

# Magazin MINIGOLF Magazin

[www.MinigolfSport.de](http://www.MinigolfSport.de)

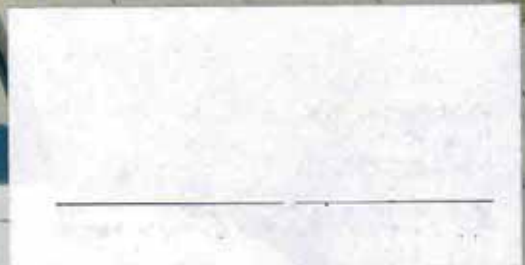


DMV - Minigolf Magazin  
Ausgabe 3/2011, 38. Jg.  
C. 4426



**Maike Haupt**  
**Annika Dellmann**  
**Marcel Waleska**  
**Thomas Höfler**  
**Corina Reinisch**  
**Christopher Jäck**  
**Gaby Rahmlow**  
**Birgit Stiebeling**  
**Udo Rathje**  
**Heinz-Theo Giegel**

Deutsche  
Meister 2011







# Der Eisstiel wird zum Zauberstab!

Jeder 2. Code  
gewinnt!\*



**Aktionszeitraum:**  
01.04. bis 30.09.2011

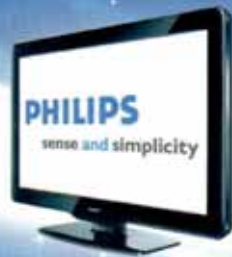
Gewinncodes auf vielen  
NESTLÉ SCHÖLLER Stieleisprodukten



Codeeingabe unter [www.schoeller.de](http://www.schoeller.de)  
oder per SMS an 77977 senden



Tausende tolle Sofortgewinne + jeden Monat  
die Chance auf ein Familienauto!



**MUSIK  
+  
DOWNLOADS**  
powered by  
ZUNE



**CASIO**



u. v. m.

Alle Abbildungen ähnlich

\* Teilnahmezeitraum 1. April bis 30. September 2011. Teilnahme möglich ab 14 Jahren, mit Wohnsitz in Deutschland oder Österreich und gültiger E-Mail-Adresse. Codes auf vielen Holzstielen der gekennzeichneten NESTLÉ SCHÖLLER Kleineisprodukte. Codeeingabe unter [www.schoeller.de](http://www.schoeller.de) oder per SMS. Durch die Einsendung des Codes können SMS-Kosten entsprechend Ihres Mobilfunkvertrages entstehen. Weitere Infos, ausführliche Teilnahmebedingungen und Anforderung von Codes per E-Mail bei gleichen Chancen auch ohne Stiel möglich unter [www.schoeller.de](http://www.schoeller.de). Die Gewinnermittlung erfolgt per elektronischer Zufallszuordnung bei Codeeingabe. Es besteht die Gewinnchance auf Musikdownloads für MP3-Player bis hin zu einem Flatscreen-TV. Am Ende eines Kalendermonats wird zusätzlich unter allen eingegebenen Codes des Monats ein Ford C-Max verlost. Maximal können pro Haushalt täglich 5 Codes online eingegeben werden. Mitarbeiter der NESTLÉ SCHÖLLER GmbH sowie ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Rechtsweg und Gewinnbarauszahlung sind ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe des Minigolf Magazins erscheint in einem Monat der Entscheidungen. Deutsche Meisterschaften (System Miniaturgolf) in Homburg, Deutsche Meisterschaften (System Beton) in Landshut, Deutsche Meisterschaften (System Cobigolf in Bad Hamm), Jugend-Europameisterschaften in Naturns, Europameisterschaften (der Senioren) in Künzell und Weltmeisterschaften (der Damen und Herren) in Stockholm werden hoffentlich wieder exzellente Leistungen bringen, auf Seiten der Veranstalter ebenso wie auf Seiten der Sportlerinnen und Sportler. Wir wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen und „Gut Schlag“.

Blickt man auf die vergangenen Wochen zurück, z.B. auf die Deutsche Jugendmeisterschaften in Neheim-Hüsten, die Deutsche Seniorenmeisterschaften in Mainz oder die Deutsche Meisterschaften der Damen und Herren in Neutraubling, über die wir in diesem Heft berichten, so darf man von dieser Stelle den Organisatoren Respekt und Anerkennung zollen. Sie haben diese Wettkämpfe zu Events gemacht und sie auch in den Medien vor Ort gut vermarktet. Das war immens wichtig für unseren Sport. Die Leistungen der besten Minigolfer waren in der Spitze herausragend, in der Breite können und müssen wir in mancher Kategorie zulegen. Das gilt vor allem für unsere Anstrengungen, Schüler und Jugendliche für unseren Sport zu begeistern, diese zu kontinuierlichem Engagement und manche auch zu sportlichen Höchstleistungen zu führen. Damit erfüllen wir zugleich eine soziale Aufgabe, der sich auch die neue Stiftung „Minigolf-Kids“ verschrieben hat. Joachim Ringelnat hat diese soziale Aufgabe schon 1927 in seinem „Ruf zum Sport“ wie folgt beschrieben:

*Sport macht Schwache selbstbewusster,  
Dicke dünn, und macht  
Dünne hinterher robuster,  
Gleichsam über Nacht.  
Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,  
Kürzt die öde Zeit,  
Und er schützt uns durch Vereine  
Vor der Einsamkeit.*

Es ist hilfreich, diejenigen aktiv zu begleiten, die sich auf den Weg machen. Nur so können wir die Mitgliederzahl in den Vereinen stabil halten, langfristig wieder steigern. Nur so können wir die Zahl der Aktiven, die sich an den Meisterschaftsrunden und den vielen attraktiven Pokalturnieren beteiligen, wieder erhöhen. Der Verband sieht sich hier in der Pflicht. Er gibt z.B. in den nächsten Wochen das 2. Minigolfheft heraus, mit dem Willi Hettrich und seine Mitstreiter eine kompetente Einführung in das Spielen auf Miniaturgolfanlagen vorlegen. Ein weiteres Heft ist in Vorbereitung.

# Editorial



Der Verband kann aber nur Rahmenbedingungen für das Engagement verbessern, das vor Ort konkret ausgefüllt wird. Der Weg führt eben manche von der ersten Runde auf dem Minigolfplatz über das Familienturnier (und andere vor Ort organisierte Formen des geselligen und zugleich sportlichen Zusammenseins) in den Verein - das zeigen wir auch in dieser Ausgabe des Minigolf Magazins an konkreten Beispielen.

Deshalb ist es besonders erfreulich, dass wir im Monat der Entscheidungen gleich zwei neue Vereine im DMV begrüßen können, den Minigolf-Club Kirchlengern e.V. und das Bahnen-Golf-Team Olympia Bad Soden-Salmünster 2011 e.V. Wir wünschen ihnen Glück und Erfolg im Spielbetrieb und bei der weiteren Popularisierung unseres Sports!

Unser Verband ist aber auch international in der Pflicht, nicht nur was Topleistungen beim wichtigsten Turnier des Jahres, den Weltmeisterschaften in Stockholm, betrifft. Deutschland hat in den internationalen Gremien immer eine wichtige Rolle gespielt. Das sind wir unserem Sport schuldig, der seit den 50er-Jahren stets neue Anstöße zur Professionalisierung erfahren hat. In Stockholm wird das Exekutivkomitee der WMF turnusgemäß neu gewählt. Nach vielen Jahren als WMF-Sportdirektor bewirbt sich der Präsident des DMV um das Amt des Präsidenten des Weltverbandes .

Achim Braungart Zink  
Heiner Sprengkamp  
Redaktion Minigolf Magazin  
Foto: Claudia Kuhn





In jeder Ausgabe gibt es eine Frage, den Antworten ist eine Zahl zugeordnet. Am Ende des Jahres (nach der 5. Ausgabe) hat jeder Teilnehmer eine Zahlenkombination. Bitte senden Sie erst nach der 5. Ausgabe Ihre komplette Zahlenkombination per Postkarte an:

Redaktion Minigolf Magazin  
Achim Braungart Zink  
Schäferstraße 13  
53859 Niederkassel

Es warten viele tolle Preise!

**Einsendeschluss:** 31.01.2012

Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Minigolf-Quiz“ und der richtigen Lösung an:

minigolfmagazin@minigolfsport.de

Die diesmalige Frage lautet:

**Wer wurde dieses Jahr überraschend Deutscher Meister der Herren in Neutraubling?**

- 8 Tobias Ramcke**
- 7 Lars Greiffendorf**
- 1 Christopher Jäck**

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!*

*Vielen Dank an die Firma Fun Sports für die Bereitstellung der Preise!*



## Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Köln (ISSN 1861-3276), Spitzensportverband im DOSB.

**Geschäftsstelle:** www.minigolfsport.de, Tel.: 0951/2974196

**Herausgeber:** Minigolf Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg, Geschäftsführerin: Gabriele Liebig, Tel.: 0951/2974196, E-Mail: geschaeftsstelle@minigolfsport.de

**Redaktion:** Heinz-Josef Sprengkamp, Rothenseer Straße 62c, 39124 Magdeburg, Tel.: 0391/2581281, E-Mail: redaktion@minigolfsport.de

**Layout:** Achim Braungart Zink, Schäferstraße 13, 53859 Niederkassel, E-Mail: minigolfmagazin@minigolfsport.de

**Druck:** Druckerei Frank, Sammerswinkel 2, 96135 Waizendorf

**Erscheinungsweise:** 5x jährlich

**Auflage:** 8.000 Exemplare

**Bezugspreis:** 12 Euro jährlich inklusive Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; jährlich im Voraus zahlbar.

Abonnementskündigungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die aktuelle Preisliste.

**Anzeigenverwaltung:** Minigolf Marketing GmbH, Geschäftsführerin: Gabriele Liebig, Panzerleite 49, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/2974196, E-Mail: geschaeftsstelle@minigolfsport.de

**Bank:** Volksbank Bad Mündler e.G., BLZ: 25491744, Konto-Nr.: 56520200

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Michael Seiz (DMV-Vizepräsident-Breitensport), E-Mail: vizepraesident-breitensport@minigolfsport.de

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 18 Euro included port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

## Titelbild 3/2011



Der Titel dieser Ausgabe konzentriert sich auf die kürzlich gespielten Deutschen Meisterschaften, allen voran auf den Überraschungssieger der Herren, Christopher Jäck (großes Foto). Aber auch Corina Reinisch (oben links), Marcel Waleska (Mitte links) und Maike Haupt (unten links) zeigten Top-Leistungen in ihren Kategorien. Weitere Informationen auf den Seiten 16 ff.

Achim Braungart Zink  
Redaktion Minigolf Magazin  
Fotos: Achim Braungart Zink



DMV-Minigolf Magazin 3/2011, 38. Jg.

# Inhalt

Editorial	3
Impressum, Minigolf-Quiz	4
Bundesliga 2010/2011	6
Interview: Walter Erlbruch	7
Ergebnisse der überregionalen Ligen	8
Nationen-Cups 2011- Junioren und Senioren glänzen!	9
Interview: DM 2011 Annika Dellmann	12
Interview: DM 2011 Thomas Höfler	13
Youth Zone - Die Seite der DMJ	14
Deutsche Jugendmeisterschaften 2011	16
DM 2011 Allgemeine Klasse	19
Deutsche Seniorenmeisterschaften 2011	21
Minigolf - Ein attraktiver Sport für die ganze Familie	23
Kinder-Ferienspiele in Bad Meinberg	24
Baltrum ist immer eine Reise wert!	25
NBV-Verbandsseite	26
BVSA-Verbandsseite	28
MVBN-Verbandsseite	29
Bochumer MC und Nestlé Schölller -Abenteuer Minigolf-	30

Erscheinungsmonat:  
August 2011

Redaktionsschluss für die  
4. Ausgabe: 26.08.2011





# 1. Bundesliga: BGS Hardenberg verteidigt Titel mit Rekordsaison

Das perfekte Spiel: Für den Einen ist es eine fehlerfreie Runde auf dem System Beton oder Filz, für den Anderen ist es die 18er-Runde auf Miniaturgolf. Bei vielen Minigolfern sind diese Ereignisse bereits selten genug, aber die Perfektion, die das Team des BGS Hardenberg in der Bundesligasaison 2010/2011 zeigte, wird wohl auf lange Zeit ein Rekord für die Ewigkeit bleiben. Eine Kurzzusammenfassung der Saison macht dies deutlich: 6 Spieltage auf drei unterschiedlichen Systemen, insgesamt 24 Mannschaftsrunden mit 6 Spielern, somit 144 Einzelrunden, das sind die Grundlagen für die erste verlustpunktfreie Saison der Minigolfgeschichte. Herzlichen Glückwunsch!

Die letzten beiden Spieltage der Saison in Magdeburg (Miniaturgolf) und Bamberg (Filz) brachten bei diesem Durchmarsch auch noch weitere rekordverdächtige Minigolfereignisse mit sich. Walter Erlbruch zeigte in Sachsen-Anhalt sein Können auf der als schwer einzustufenden Miniaturgolfanlage. Die perfekte Runde wurde dort erst einmal im Turnier gespielt. Am 29.05.2011 standen beim Routinier jedoch gleich zwei dieser Runden auf dem Protokoll. Die SG Arheilgen zeigte am selben Tag mit dem zweiten Tagesplatz die wohl konstanteste Mannschaftsleistung der Saison. Alle Spieler beendeten das Turnier von 87 bis 91 Schlägen. Der MGC Mainz war nicht in der Lage den Besten zu folgen, was gleichbedeutend mit dem vorzeitigen Titelgewinn der Hardenberger war.



Walter Erlbruch dominierte den Magdeburger Spieltag mit einer Doppel-18 in den ersten beiden Runden.

Doch wer dann gedacht hatte, das die „Company“ sich auf dem Erfolg ausruht, hatte sich geirrt. Mit unbändigem Trainingseifer zog das Team aus Velbert auch den letzten Spieltag der Saison durch und konnte einen ebenfalls rekordverdächtigen Vorsprung von 40 Schlägen auf die zweitplatzierten Rheinländer des MGC Dormagen-Brechten erspielen. Das Team des Niendorfer MC konnte im Fränkischen wegen Personalmangels nicht antreten und wird einen erneuten Anlauf Richtung Oberhaus aus der

## 2. Bundesliga Nord wagen.

Bei all diesen Leistungen sollte man jedoch auch nicht vergessen, den weiteren Medaillengewinnern zu gratulieren. Herzlichen Glückwunsch an den MGC



Andreas Schneider (Arheilgen) mit schwieriger Puttsituation in Bamberg

Mainz und die SG Arheilgen zu Silber und Bronze. Bei den Damen sah es vor dem Ostspieltag ähnlich aus. Die Damen des MGC Mainz hatten bisher ihre Revanche für den an die Göttinger verlorenen Mannschaftstitel souverän durchgezogen. 32 Punkte nach 4 Spieltagen, bis dahin ebenfalls verlustpunktfrei.

Doch in Magdeburg war der sprichwörtliche Wurm drin. Nach den ersten Runde fanden sich die Rheinhessinnen am Ende der Tabelle wieder. Man merkte zwar, dass die Mainzer Damen den Kampf nach den ersten Runden angenommen hatten, mehr als ein dritter Platz war jedoch nicht drin und damit verbunden war natürlich die Angst, dass der letzte Spieltag einen ähnlichen Verlauf nehmen könnte.

Dem war nicht so, denn die beiden Favoritenteams teilten sich in Bamberg friedlich die Punkte auf dem ersten Tagesplatz. Überraschend kamen die Olchinger Damen in dieser Saison auf dem Bronzerang ein. Eine stark zurückgekehrte Christiane Wamboldt trug mit ihren starken Ergebnissen in Witten und Bamberg dazu maßgeblich bei. Herzlichen Glückwunsch auch hier den dekorierten Teams.

So schnell wie diese Saison zu Ende ging, so schnell wird die neue Saison vor allem für die Nationalspieler auch wieder beginnen. Deutsche Meisterschaften, internationale Meisterschaften und schon geht im September die Liga wieder los. Und die ersten Spieltage stehen auch schon fest. Beginnen wird die Saison in Berlin-Marienfelde auf der Betonanlage des Bundesligarückkehrers Tempelhofer MV, der zweite Spieltag wird dann in Bad Münden auf Miniatur stattfinden. Die Redaktion wünscht schon jetzt viel Erfolg für die neue Saison.

Achim Braungart Zink  
Redaktion Minigolf Magazin  
Fotos: Achim Braungart Zink



## 60 Punkte - Interview mit Walter Erlbruch zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft

*Die Hardis haben einmal mehr eine super Saison gespielt. Glückwunsch zu einer Saison ohne Niederlage! Der Zweite hat fast nur halb so viele Punkte. Habt ihr den Rest der deutschen Minigolfwelt deklassiert?*

Wir haben in einer guten Saison auf einem hohen Level gespielt. Aber auch in dieser Spielzeit hatten wir fast immer (mal mehr, mal weniger) Luft nach oben.

*Von außen sieht die Saison, zumindest jetzt, langweilig aus. War das für Euch auch so?*

Langeweile kehrt bei uns sicher nicht ein. Wir versuchen immer wieder noch besser zu spielen. Aber alles in allem war es speziell ab dem 5. Spieltag schon so, dass wir gar nicht mehr auf die Konkurrenz schauen mussten und es etwas einfacher war, nur noch auf uns zu schauen.

*Ist euer Sieg eine Mannschaftsleistung oder gibt es dich als Planer und Vordenker und Tüftler und die Anderen sind hält gut und machen toll mit?*

Ich bin kaum mehr Planer/Tüftler/Vordenker als weite Teile unseres Teams. Was den entscheidenden Unterschied ausmacht, ist die Zeit, die ich auf die unmittelbare Wettkampfvorbereitung verwende und somit die Zeit, die ich insgesamt trainiere. Unsere Siege sind ganz sicher auf die mannschaftliche Leistung zurückzuführen und weniger auf (m)eine individuelle.

*Könntest du mit einer anderen Mannschaft auch dieses Ergebnis erzielen?*

Eine Mannschaft aufzubauen und zu betreuen ist wohl eine hohe Kunst. In den Ligen gibt es da jedes Jahr Beispiele von weniger gelungenen Experimenten.

*Hast du ein paar Tipps, worauf da so zu achten wäre?*

Es muss jedem klar sein, auf was er/sie sich einlässt (vorrangig Zeitaufwand und Kosten). Und es sollte wenigstens einen überschlägigen Ziel-/Zeitplan geben.

*Bei einem meiner letzten Freundschaftsturniere habe ich zu einem alten BoF-Ball ein Gesicht bekommen. Ich spielte zusammen mit Micky Bechte in einer Turniergruppe. War toll! Insgesamt habe ich den Eindruck, dass ihr Topspieler wenig von den anderen Minigolferinnen und Minigolfern erlebt werden könnt. Selbst bei eurem Auftritt in Witten, ganz in meiner Nähe, konnte ich nicht kommen, da ich selbst zum Schläger zu greifen hatte. Hättest du noch Spaß daran, auf lockeren Turnieren mitzuspielen?*

Lockere Turniere sind nicht so meine Sache. Wenn es keinem inhaltlichen Zweck dient, spiele ich ehrlich gesagt sehr ungern Turniere. U.a. deshalb sieht man mich z.B. auch im Winter eher selten. Aber das ist vorrangig eine Typfrage. Kozi (Michael Koziol) und Geisti (Alexander Geist) spielen regelmäßig Turniere.



Walter Erlbruch an Bahn 12 bei der DM 2011 in Neutraubling

Hier und da mal gucken und was plaudern macht mir persönlich mehr Spaß.

*Nach der Saison ist vor der Saison. Was steht jetzt so für dich an?*

WM, Ligastart 2011/12, EC und dann die wohlverdiente Winterpause.

*Filz in Schweden. Hast du da noch eine Rechnung offen?*

Tun wir mal so, als ob ich noch eine Rechnung offen hätte, so kann ich die nur ratenweise begleichen. 2011 WM in Schweden gewinnen, um in 2013 den Titel auf Filz in Bad Münders zu verteidigen. Hört sich gar nicht so schlecht an. Ich überlege es mir. :)

*Gibt es Tipps von dir für die Jugendlichen, was die für ihre „Filzqualitäten“ tun können, auch wenn sie zum Trainieren keine Filzbahn zur Verfügung haben?*

Neben den „üblichen Verdächtigen“ wie Gradschlagtraining mit verengtem Eingang am Laby oder Teller, trainiere ich häufig mit bewusst weiterem Rückschwung (weitere Ausholbewegung) - unabhängig bei welchem Tempo. Speziell für die längeren Filzschläge hilft das.

*Ich wünsche Dir noch einen tollen Sommer! Danke! Und allen weiterhin gut Schlag!*

Das Interview führte:

Willi Hettrich

NBV Öffentlichkeitsbeauftragter

Foto: Achim Braungart Zink

*Hinweis der Redaktion: Walter Erlbruch war in der Saison 2010/2011 der beste Spieler der Bundesliga und steht auch in der Deutschen Rangliste an der Spitzenposition.*



## Abschlusstabellen der überregionalen Ligen 2010/2011

### 1. Bundesliga Herren

1. BGS Hardenberg	3796	26,36	60
2. MGC Mainz	3957	27,48	32
3. SG Arheilgen	3967	27,55	28
4. Bochumer MC	4000	27,78	26
5. MGC Dormagen-Brechten	4001	27,79	26
6. Niendorfer MC	4129	28,67	-2

### 2. Bundesliga Nord Herren

1. Tempelhofer MV	3716	25,81	50
2. BGSV Kerpen	3786	26,29	38
3. MGC Göttingen	3783	26,27	30
4. VfM Berlin	3804	26,42	29
5. MGC Köln	3857	26,79	21
6. BGV Bergisch Land	3886	26,99	12

### Regionalliga West Herren

1. MGC Dormagen-Brechten II	3804	26,72	48
2. Bochumer MC II	3837	26,65	34
3. MSC Wesel	3890	27,01	33
4. BGSV Kerpen II	3861	26,81	22
5. MSK Neheim-Hüsten	3893	27,04	22
6. MSC Bad Godesberg	3909	27,15	21

### Regionalliga Südost Herren

1. MGC Murnau	3667	25,47	41
2. TG Höchberg	3736	25,94	38
3. OMGC Ingolstadt	3771	26,19	37
4. ASV Pegnitz	3769	26,17	26
5. BGC Illertissen	3814	26,49	20
6. BGC Landshut	3838	26,65	18

### Regionalliga Süd Herren

1. BGC Heilbronn	3816	26,50	44
2. MGF Waldshut	3818	26,51	37
3. MGF Hilzingen	3826	26,57	36
4. BGC Singen	3905	27,12	22
5. MC Ilvesheim	3931	27,30	22
6. MGC Sulzfeld	3994	27,74	19

### Regionalliga Südost Damen

1. MSK Olching II	1696	28,27	38
2. MGC Murnau	1805	30,08	30
3. OMGC Ingolstadt	1884	31,40	20
4. MSK Olching III	1965	32,75	10
5. BGC Ottobrunn	2312	38,53	2

Alle Ergebnisse gibt es auf der Homepage des Deutschen Minigolfsport Verbandes:  
[www.minigolfsport.de](http://www.minigolfsport.de)

### 1. Bundesliga Damen

1. MGC Mainz	1746	27,71	43
2. MGC Göttingen	1766	28,03	37
3. MSK Olching	1888	29,97	19
4. MC Möve Cuxhaven	1884	29,91	15
5. MSC Bensheim-Auerbach	1922	30,51	6

### 2. Bundesliga Süd Herren

1. MGC Mainz II	3813	26,48	46
2. MGC Ludwigshafen	3849	26,73	36
3. MGC Mannheim	3889	27,01	32
4. NMC Kelheim	3871	26,88	30
5. MGC putter Künzell	3918	27,21	22
6. BGC Neutraubling	3978	27,63	14

### Regionalliga Nord Herren

1. Niendorfer MC II	3327	23,10	48
2. MGC Olympia Kiel	3324	23,08	40
3. TSV Salzgitter	3357	23,31	38
4. MC Möve Cuxhaven	3445	23,92	28
5. SV Olympia Braunschweig	3438	23,88	22
6. BGC Bad Nenndorf	3543	24,60	4

### Regionalliga Südwest Herren

1. KC Homburg	3740	25,97	45
2. SG Arheilgen II	3748	26,24	45
3. MGC Millenium Lorsch	3806	26,43	38
4. TSV Pfungstadt	3833	26,62	28
5. BGSV Bad Homburg	3938	27,35	12
6. MGC Traben-Trarbach	3953	27,45	12

### Regionalliga Ost Herren

1. Reinickendorfer MGC	2242	24,91	8
2. 1. Berliner MSC	2458	27,31	0

### Regionalliga Nord Damen

1. MGC Peine	1731	24,04	38
2. MGC Olympia Kiel	1739	24,15	34
3. SV Olympia Braunschweig	1805	25,07	18
4. BGC Celle	1839	25,54	16
5. BGC Diepholz	1842	25,58	14

### Regionalliga Süd Damen

1. SG Arheilgen I	1382	28,79	21
2. Schwaikheim/Hilzingen	1424	29,67	18
3. Singen/Lichtenfels	1504	31,33	5
4. SG Arheilgen II	1517	31,60	-6



## Nationen-Cups 2011 - Junioren und Senioren glänzen!

**Die Nationen-Cups an Pfingsten dienen den Nationen grundsätzlich als erste Vorbereitungsmaßnahme für die internationalen Meisterschaften. Die Anlagen, auf denen die Europa- oder Weltmeisterschaften stattfinden, können dabei genau unter die Lupe genommen werden. Dabei kommen meist verschiedenste Schlagvarianten zum Einsatz, um die Vor- und Nachteile unter Turnierbedingungen zu testen.**

**So ging es dieses Jahr für die Jugendnationalmannschaft ins italienische Naturns, für die Damen und Herren nach Stockholm und für die Senioren zum Heimspiel ins hessische Künzell.**

### Jugend (Naturns)

Die Jugendnationalmannschaft hat die Generalprobe für die Jugend-Europameisterschaften glanzvoll hinter sich gebracht. Mit zwei Teams reiste Jugend-Bundestrainerin Petra Szablikowski nach Italien. Beide Teams dominierten die Vorrunden in ihren Gruppen und zogen somit souverän in die Halbfinals ein, die in einer Kombirunde auf Schlagzahlwertung entschieden wurden.

Deutschland 1 gewann das Duell gegen Österreich 1, Deutschland 2 konnte jedoch nicht nachziehen, verlor gegen das Team aus Schweden und stand damit im kleinen Finale gegen die Österreicher.

Doch im Finale war dann Schluss mit gelb-blauem Jubel. Deutschland 1 konnte den Dauerrivalen aus Schweden bezwingen. Herrausragend spielte dabei Philip Lau mit einer 47er-Kombirunde (unter anderem 23 Schläge auf Beton).

Jedoch zeigten fast alle deutschen SpielerInnen über die zwei Turniertage tolle Leistungen, allen voran

Katharina Benn, die bei ihrem ersten Einsatz das beste Ergebnis aller Teilnehmer auf die Bahnen zauberte (291 Schläge). Ihr konnten nur der Lokalmatador aus Italien, Fabian Schupfer (293 Schläge) sowie Philip Lau und Marcel Waleska (je 294 Schläge) folgen.

Alles in allem ein sehr erfolgreicher Auftritt der deutschen Delegation in Italien, der auch die Konkurrenz beeindruckt haben dürfte.

Nach den Deutschen Jugendmeisterschaften in Neheim-Hüsten steht nun auch fest, wer Deutschland bei den Jugend-Europameisterschaften vertreten wird. Wir drücken folgenden Spielern die Daumen:

Katharina Benn	(MGC Murnau)
Anne Bollrich	(SG Arheilgen)
Annika Dellmann	(MSK Neheim-Hüsten)
Vanessa Peuker	(BGC Dormagen)
Gerrit Below	(MGC Olympia Kiel)
Lukas Eisleben	(MGC Köln)
Robin Hettrich	(MGC Dormagen-Brechten)
Thomas Höfler	(MGF Waldshut)
Philip Lau	(MGF Hilzingen)
Andreas Schneider	(SG Arheilgen)
Marcel Waleska	(MGC Göttingen)

### Damen/Herren (Stockholm)

In der „Höhle des Löwen“ traten die Damen und Herren an Pfingsten zum Nationen-Cup an. Stockholm hieß der Austragungsort, jedoch auf ungewöhnlichem Terrain. Anders, als es die Minigolfwelt hätte



Philip Lau zeigte in der Finalrunde sein Können.



Die deutsche Delegation beim Nationen-Cup in Stockholm

erwarten können, finden ausgerechnet in Schweden die Meisterschaften nicht auf der Kombination Filz/Minaturgolf statt, sondern auf den Systemen Beton/Miniaturgolf.

Da dies traditionell eher die deutschsprachige Mini-golfwelt bevorzugt, war es nicht verwunderlich, dass



sich in Gruppe A Deutschland und in Gruppe B Österreich gegen die schwedischen Teams durchsetzen konnte.

Leider konnte das deutsche Team die Vorrundendominanz im Halbfinale gegen Schweden 1 nicht auf die Bahn bringen und verlor knapp mit 3 Schlägen. Und auch die Österreicher mussten die Segel streichen. Zwar schaffte es das Team schlaggleich über die 36 Bahnen, jedoch brachte das Mannschaftsstechen die Entscheidung für die Gastgeber. Somit stand die Siegnation des diesjährigen Nationencups schon fest, am Ende siegte Schweden 1.

Das Duell der Vorrundenbesten ging dann ähnlich knapp aus, wie die Halbfinals. Lediglich ein Schlag zugunsten der Österreicher bedeutete „nur“ Blech für Deutschland.

Jedoch ist dies angesichts der Erfahrungen, die in dieser Woche gesammelt wurden nur zweitrangig. Dass der richtige Weg eingeschlagen wurde, zeigen die Einzelergebnisse:

Nicole Warnecke war beste Spielerin des Turniers (329 Schläge), Walter Erlbruch kam als zweitbesten Spieler des Turniers von den Bahnen (303 Schläge) und Oleg Klassen spielte das zweitbeste Betonergebnis (Schnitt 28,3 Schläge).

Bei den Weltmeisterschaften gehen folgende SpielerInnen an den Start:

Nicole Gundert-Greifendorf	(MGC Mainz)
Stefanie Kern	(MGC Mainz)
Bianca Oberweg	(MGC Göttingen)
Nicole Warnecke	(Möwe Cuxhaven)

Achim Braungart Zink	(SG Arheilgen)
Harald Erlbruch	(BGS Hardenberg)
Walter Erlbruch	(BGS Hardenberg)
Alexander Geist	(BGS Hardenberg)
Marco Henning	(Tempelhofer MV)
Dennis Kapke	(SG Arheilgen)
Marcel Noack	(MGC Mainz)

Viel Erfolg in Stockholm!

## Senioren (Künzell)

Die Senioren wollen in diesem Jahr bei den Senioren-Europameisterschaften ihren Heimvorteil nutzen. Durch die zentrale Lage und durch viele Turniere ist die Betonanlage weitgehend bekannt. Die Miniaturgolfanlage jedoch gilt nach dem Umbau des Geländes mit der Ergänzung um die Filzanlage und die Umlegung der Miniaturgolfbahnen als sehr anspruchsvoll. Im Nachgang zu den Deutschen Meisterschaften der allgemeinen Klasse 2009 wurden noch ein paar Änderungen vorgenommen, die diesen Anspruch unterstreichen. Grund genug also, alle Neuerungen und die damit verbundenen Schlagvarianten genauestens zu erkunden.

Daher reiste Senioren-Bundestrainer Peter Matern in diesem Jahr mit gleich drei Teams an, die fast den ganzen Kreis der potentiellen Nationalspieler umfassten. Somit hatte jeder der Spieler schon einmal die Gelegenheit, sich auf die Anlagen einzustellen. Die Vorrunden zeigten dann die Nachteile des Nationen-Cup-Systems. Jedes Team spielt gegen jeden



Markus Janßen wusste mit einer 22 auf Beton zu überzeugen.

Gegner der Gruppe und bekommt pro Runde für jeden geschlagenen Gegner 2 Punkte. Die Gesamtschlagzahl am Ende der Vorrunden hat keinen Einfluss auf das Ergebnis.

Somit kam es dann, dass sowohl das Team Deutschland 1, als auch das Team Deutschland 2 ihre Gruppen knapp verloren (2. Platz), obwohl sie Schlagzahlmäßig besser waren als die Konkurrenz aus Österreich. Halb so wild, denn immerhin wird bei den Europameisterschaften nach der Gesamtschlagzahl gewertet, und für diesen Nationencup hatte diese Mo-

## minigolfen.de

... alles für den Minigolfsport  
**Bälle · Taschen · Schläger**

- Auswahl von über 2.000 Bällen
- Neuheiten und Standardballprogramm nahezu aller Hersteller
- große Auswahl alter Bälle
- Exklusivmaterial und Raritäten
- Günstiges Material für Anfänger und Platzbetreiber

Angebot für Hobbyspieler und Anfänger:  
6 Bälle inkl. Spielplan  
wahlweise abgestimmt auf  
Minigolf oder Miniaturgolf  
**nur 42,- €**

 <b>14,50 €</b>	 <b>14,50 €</b>	 <b>14,50 €</b>
<p><b>3D - BoF DM 1989 Inge Kobisch</b> 58cm, 33 shore, 55g</p>	<p><b>3D - Tigerenta</b> 48 cm, 57 shore, 52g</p>	<p><b>3D - BoF FJM 2004 Clément Valois</b> 7,5cm, 31 shore, 37g</p>
 <b>14,50 €</b>	 <b>14,50 €</b>	
<p><b>3D DM 2010 Wallenhorst</b> 48 cm 14 shore 38g</p>	<p><b>Reisinger 20 Jahre VfB Osnabrück</b> braun, 33cm, 41 shore, 79g rot, 51cm, 42 shore, 79g blau, 56cm, 46 shore, 77g</p>	

Besuchen Sie uns unter: [www.minigolfen.de](http://www.minigolfen.de)



mentaufnahme auch keine Relevanz, denn in den Halbfinals konnte das deutsch-deutsche Duell vermieden werden.

Beide Teams konnten in der Folge Österreich 1 und 2 besiegen und das schwarz-rot-goldene Glück perfekt machen: Doppelsieg für Deutschland!

Und auch die Einzelergebnisse wiesen in die richtige Richtung. Gaby Rahmlow spielte zusammen mit dem Italiener Francesco Leuci das beste Ergebnis aller Teilnehmer (291 Schläge) und unterstrich damit einmal mehr ihre Weltklasse. Und auch Udo



Seit Jahren Weltklasse: Gaby Rahmlow

Rathje (293) und Hansi Pscherer (296) schafften noch den Sprung unter den 50er-Kombirundenschnitt.

Eine gelungene Generalprobe für die deutschen Senioren, die bei den Europameisterschaften in folgender Besetzung an den Start gehen werden:

Alice Kobisch	(MGC Mainz)
Gaby Rahmlow	(SV Lurup)
Andrea Reinicke	(Möwe Cuxhaven)
Ute Rothermel	(SV Dreiechenhain)

Philip Busche	(Olympia Braunschweig)
Dirk Czerwek	(MGC putter Künzell)
Karl-Heinz Gerwert	(MGF Waldshut)
Markus Janßen	(MGC Dormagen-Brechten)
Bernhard Kreutter	(MGF Waldshut)
Udo Rathje	(Niendorfer MC)
Hans-Rolf Wageck	(MGC Ludwigshafen)

Die Redaktion wünscht viel Erfolg!

Achim Braungart Zink  
Redaktion Minigolf Magazin

Fotos: Tobias Heintze (1), Michael Neuland (2),  
Achim Braungart Zink (2)

Weitere Informationen über die Nationen-Cups finden Sie hier: [www.minigolfsport.de](http://www.minigolfsport.de)

## Wieder mal die Wahl der Qual?

Pokalpreise öden Sie an? Aber mit Minigolf sollte Ihr Siegespreis schon zu tun haben...

Dann bieten wir Ihnen eine neuartige und interessante Alternative, den:

### Minigolf-Glasquader

- faszinierende 3D-Darstellung eines Minigolfspielers
- schwere Glasqualität, individuell gravierbar
- verwendbar als Pokalpreis, Ehrenpreis oder Briefbeschwerer
- in dunkelblauer Geschenkbox mit Magnetverschluss



nur € 8,-

inkl. MwSt., zzgl. Verpackung und Versand  
Größe: 7,7 x 4,8 x 4,8 cm

Verkauf und Versand durch:

**Mini GOLF**  
MARKETING GMBH

Panzerleite 49, 96049 Bamberg  
Tel. 0151-50651078, Fax 0951-2974197

Bestelladresse:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Gewünschte

Bestellmenge: \_\_\_\_\_ Stück

à 8,- € inkl. MwSt. + Versand

Ort, Datum:

Unterschrift:



## Interview mit Annika Dellmann MSK Neheim-Hüsten, Deutsche Meisterin 2010 und 2011

*Annika, was für ein Erfolg bei der DJM! 4 Medaillen, davon 2 goldene. Du warst Mitfavoritin, aber DAS Ergebnis muss eine Überraschung für dich sein, oder? Mit dem Ergebnis hätte ich nie gerechnet. Ich hatte zwar vorher gehofft, oben mitspielen zu können und auch auf dem Treppchen zu landen. Allerdings hätte ich nie gedacht, dass ich ganz oben auf dem Podest stehe - und das gleich zwei Mal. Ich kann das alles noch gar nicht wirklich glauben, und dann werde ich auch noch für die Europameisterschaft nominiert. Das war alles erst einmal ein bisschen zu viel für mich. Aber ich freue mich jetzt schon auf die JEM.*

*Seit wann spielst du eigentlich Minigolf?*

Ich spiele eigentlich schon seitdem ich laufen kann, weil mein Vater mich immer mit auf den Minigolfplatz genommen hat. Er spielt ja auch schon, seitdem er so alt ist wie ich, und ich bin immer gerne mitgekommen. Allerdings wollte ich nie in den Verein, weil ich dachte, ich wäre zu schlecht dafür, und mein Vater



*Applaus für Annika Dellmann bei ihrem letzten Schlag*

wollte mich auch nicht drängen. Aber 2009 bin ich dann doch eingetreten und seitdem spiele ich auch Turniere und Meisterschaften. Wobei ich direkt in meiner ersten Saison dann in Berlin schon so gut abgeschnitten habe und auch in den Nationalkader gekommen bin. Damit hatte ich auch noch gar nicht gerechnet.

*Da hast du eine steile Karriere bis in die Nationalmannschaft hingelegt. Könnte deine vergleichsweise geringe Erfahrung zum Problem werden bei der JEM?*

Ich denke, dass ich der Situation gewachsen bin und freue mich auch schon sehr darauf, weil wir in der Mannschaft bestimmt auch viel Spaß haben werden. Dort wird sich dann auch zeigen, ob ich der Situation wirklich gewachsen bin und ich hoffe, dass die Mannschaften erfolgreich nach Deutschland zurückkehren werden.

*Hast du eine bestimmte Routine bei der Schlagvorbereitung? Wie läuft das ab?*

Ich denke mir vor jeder Bahn etwas und dann gehe ich im Kopf noch einmal meinen Schlag durch. Danach schaue ich mir noch einmal den Laufweg auf der Bahn an und schlage den Ball ab, wenn ich mich sicher fühle.

*Wie lautet dein Motto für die anstehende JEM?*

Erfahrungen sammeln und mit den Teams die Goldmedaillen holen!

*Das Gespräch führte:*

Tobias Heintze

DMV-Jugendpressesprecher

Fotos: Achim Braungart Zink

*Hinweis der Redaktion: Annika Dellmann wurde 2010 bereits Deutsche Meisterin in der Schülerkategorie.*

Geldanlagen  
bei uns  
immer eine  
**EINS!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**VOLKSBANK BAD MÜNDERS eG**  
www.vbbadmuender.de

... unsere Bank!



## Interview mit Thomas Höfler MGF Waldshut, Deutscher Meister 2011

*Thomas, jetzt bist du zweifacher Deutscher Jugendmeister und eine Silbermedaille gab's noch oben drauf. Du warst zwar kein Unbekannter, aber ganz oben hatten dich die meisten wohl nicht erwartet. Lässt sich so locker aufspielen?*

Der Druck bei der DJM war wegen meiner Außenseiterrolle wirklich nur gering. Während des Turniers verspürte ich kaum Druck auf mich selbst. Allerdings habe ich beim Jugendländerpokal in Neugattersleben gezeigt, dass ich neben etablierten Nationalspielern nicht alt aussehe. Mit einem solchen Erfolg bei der DJM hätte ich jedoch wirklich nicht gerechnet.

*Wie war euer letzter Trainingstag der DJM (Mittwoch) aufgebaut?*

Wir haben noch zwei Kombirunden gespielt. Bei Bahnen, an denen sich Defizite zeigten, habe ich noch für den letzten Feinschliff trainiert. Besonders auf Beton ist es in Neheim-Hüsten wichtig, dass die



Thomas Höfler an Bahn 18

Schläge stimmen, denn es gibt weder viel Toleranz noch so genannte „Glücksasse“.

Bereits um etwa 16 Uhr sind wir in unser Quartier gefahren, um etwas Freizeit genießen und Abstand von der Anlage gewinnen zu können.

*Du kommst aus einem Verein mit vielen Spitzenspielern. Ist das von Vorteil?*

Klar ist das von Vorteil! Als ich mit meinem Bruder mit dem Minigolfen begann, stellte der Verein uns Ballmaterial zur Verfügung und das noch wichtigere spielerische „Know-how“ wurde uns von den Spitzenspielern aus Waldshut vermittelt. Schon bald durften wir in der Landesliga mitspielen. Derzeit spielen wir in der Regionalliga Süd um die vorderen Plätze mit.

*Was sind deine sportlichen Ziele bis 2014?*

Der großartige Erfolg bei der DJM hat hier ein kleines Feuer entfacht. Mein Ziel ist es, in der 2. Bundesliga mitzuspielen. Es hat schon einen speziellen Reiz, sich auf dieser Ebene mit hochkarätigen Spielern und Mannschaften zu messen. Allerdings mache ich mir über das Wie, Wo und Ob überhaupt noch keine Gedanken.

*Wie lautet dein Motto für die anstehende JEM?*

Für die Europameisterschaft habe ich kein spezielles Motto. Ich will ein vernünftiges Ergebnis spielen und Deutschland würdig vertreten.

*Das Gespräch führte:*

Tobias Heintze

DMV-Jugendpressesprecher

Fotos: Achim Braungart Zink

*Hinweis der Redaktion: Franz Höfler, Thomas' Bruder, stand 2009 bei der Jugend-Europameisterschaft in Waldshut im Team der deutschen Mannschaft.*



**www.3d-minigolf.at**

Internetbestellungen werden belohnt!!

Ab einem netto Warenwert von 60 € im 3D-Shop ist die Lieferung portofrei.

Fun-Sports GmbH  
Panzerleite 49  
D-96049 Bamberg

phone +49/(0)951/52705  
fax +49/(0)951/52711  
funsports@t-online.de  
www.fun-sports-germany.com





+ The Walking Dead ...  
DIE TV-Serie, hoffentlich  
auch bald im Free-TV!

+ LTE ... Der UMTS-  
Nachfolger ist da!

+ Petrol ... Die Trendfarbe  
des kommenden Winters!

## Must-See-Photo



Malke Haupt (BGC Backumer Tal Herten) in der „Enge“  
der Bahn 15. Foto: Achim Braungart Zink

## Preisausschreiben

### Frage:

„Wer feiert dieses Jahr das  
25-jährige Jubiläum seines  
DJM-Sieges bei der männli-  
chen Jugend?“

Sendet die richtige Antwort bis  
zum 23. September 2011 an:

[pressesprecher@minigolfjugend.de](mailto:pressesprecher@minigolfjugend.de)

Es gibt 3x1 Ball nach Wahl zu  
gewinnen. Nur für Schüler und  
Jugendliche!

Tobias Heintze  
DMV-Jugendpressesprecher



- Schlabberklamotten ...  
es geht auch stylischer!

- Brillen ... verdrecken  
ständig und stören nur!

- Sommer 2011 ...  
echt ohne Worte!



## MEINE ERSTE 18 !!!

Meine erste 18 spielte ich 2001. Das war das turbulenteste Minigolfjahr meiner Karriere. Es begann mit der erstmaligen Berufung ins Jugendnationalteam zum Nationencup, gefolgt von einem JLP mit der schlechtesten Leistung, die ich je auf einem nationalen Jugendturnier zeigen sollte. Ich wurde viertletzter.

Nun schlossen sich eine Reihe von grausam schlechten Turnieren an, bis zu einem Turnier im Juni auf meiner Heimbahn. Nach einer Menge Training und Konzentration auf das Wesentliche spielte ich völlig aus dem Nichts meine erste 18 und mit 81 Schlägen auch eine sehr gute Leistung über 4 Runden.



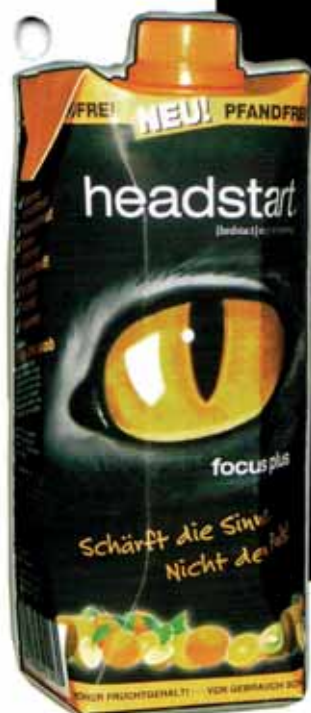
Es war ein tolles Gefühl, welches mir so viel Selbstvertrauen verschaffte, dass ich im selben Jahr noch Deutscher Jugendmeister werden sollte und meine erste JEM spielen durfte. Das Spielprotokoll mit dieser ersten 18 habe ich noch heute in einem Rahmen an der Wand hängen.

Matthias Reiche  
DMV-Fachtrainer

## Best Of DJM



Fotos: Achim Braungart Zink



Bestellungen unter  
[www.minigolf-marketing.de](http://www.minigolf-marketing.de)

headstart.  
focus plus



# Deutsche Jugendmeisterschaften mit erfolgreichen Gastgebern

Im Mainzer Hartenbergpark und auf der Bahn „Zu den Drei Bänken“ in Neheim-Hüsten spielt man Minigolf am Hang und erlebt laut Joe Eichhorn gelegentlich den Lauf des Lebens bzw. des Balles: Gerade als er gerade war, bog er ab, was schade war. Es gibt viele gerade Verbindungen zwischen Mainz und Neheim-Hüsten, manche wurden in diesem Jahr wieder aufgefrischt. Im Turnierbüro des MSK Neheim-Hüsten hängt eine Ergebnistafel: Sie zeigt die Mannschaftsrunden der Jugendmannschaft des MSK, die bei der Deutschen Jugendmeisterschaft 1979 in Mainz hinter dem gastgebenden MGC mit Axel Szablikowski, Volker Missonnier und Michael Lieder den 2. Platz belegte - und zwar in der Besetzung Christoph Dellmann, Klaus Kossmann und Bernd Aßmuth. 32 Jahre später fanden in Mainz

ausgiebig Gelegenheit fand, die Wettkampfanlagen zu testen. Bereits zuvor hatten sich einige der besten deutschen Nachwuchsminigolfer anlässlich eines Empfangs zur DJM im Rathaus ins Goldene Buch der Stadt eintragen können. Nur der Wettergott hatte dann zum Turnierbeginn vergessen, dass laut Kalender „Sommer befohlen“ war. Sauerländischer Landregen ging in Neheimer Starkregen über und ließ keinen einzigen Turnierschlag zu. Pünktlich zum Neustart am darauf folgenden Tag schaute die Sonne kurz durch die Wolken; es blieb dann zwei Tage bewölkt mit allen möglichen Grauschleiern. Es war meist windstill, also erträglich für Minigolfer - die wenigen Regentropfen am Finaltag haben keinen gestört. Diszipliniert und hoch motiviert spielten die DJM-Teilnehmer in fast 12 Stunden am 2. Turniertag sechs Turnierrunden, die die Mannschaftswettbewerbe und die Einzel-Abteilungsmeisterschaften (mit Ausnahme der Stechentscheidungen) entschieden.

Jugendmannschaft		MSK. Neheim-Hüsten																
Nr.	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	8. Runde	9. Runde	10. Runde	Punkte							
Dellmann, Christoph	84/m	33	30	30	93	31	35	28	94	187								
Aßmuth, Bernd	84/m	31	29	32	92	31	31	32	94	186								
Kossmann, Klaus	84/m	30	33	32	95	32	31	33	96	191								
XI. Deutsche Jugendmeisterschaft im Minigolf - vom 2.-4. August 1979 in Mainz											94	92	94	280	94	97	932	4564
Gesamtpunkte: 34333																		

Ergebnistafel der MSK-Jugendmannschaft bei der DJM 1979

und in Neheim-Hüsten Deutsche Meisterschaften statt. Axel Szablikowski, Deutscher Jugendmeister 1979, wurde in diesem Jahr 11. bei der DSM in Mainz, sein Sohn spielte 2011 bei der DJM, wo Bundesjugendsportwart Volker Missonnier als Oberschiedsrichter amtierte. Christoph Dellmann, MSK-Vereinsvorsitzender und NBV-Seniorenkader, war der Cheforganisator der DJM, Klaus Kossmann organisierte u.a. das Abschluss-buffet und auch Bernd Aßmuth ist dem Minigolfsport, aktuell als Vorstandsmitglied des Bochumer MC, erhalten geblieben.

Die DJM war die 6. Deutsche Meisterschaft, die seit Gründung des MSK 1967 in Neheim-Hüsten stattfand. Das Engagement der Mitglieder bei der Vorbereitung und Durchführung war beispielhaft, bei der Betreuung der Teilnehmer auf und neben der Anlage ebenso wie bei der reibungslosen Abwicklung der Wettkämpfe und ihrer Begleitung auf einer eigenen Website zum Turnier. Die Eröffnung wurde im Beisein des Schirmherrn, des CDU-Bundestagsabgeordneten Patrick Sensburg durchgeführt, der

Bei den Schülermannschaften sicherten sich Simon, Marco und Jana Willnus für den 1. BGC Celle den Mannschaftstitel, vor allem durch die jeweils beste Eternitrunde. Der BGC blieb als einziges Team unter dem 30er-Schnitt und gewann vor dem TSV Arendsee, der seinen 5. Platz von der DJM 2010 um drei Plätze verbesserte. Um Rang 3 mussten der MGC Murnau und der BGSV Castrop stehen - die Murnauer behielten die Oberhand.

Bei den Jugendmannschaften war am Ende eines der Favoritenteams vorne. Die SG Arheilgen - mit zwei Mannschaftsweltmeistern (Anne Bollich, Andreas Schneider) am Start - übernahm mit der 1. Eternitrunde die Führung, stabilisierte diese durch eine 64 und 65 auf der Miniaturgolfbahn und gewann am Ende doch relativ knapp vor dem ebenfalls sehr starken TV Niederstetten, der mit bemerkenswerter Konstanz dagegen hielt. Dass auf Platz 3 mit dem MSK Neheim-Hüsten der amtierende



Die siegreiche Jugendmannschaft der SG Arheilgen mit Betreuern



Westdeutsche Meister landete, war ebenso wenig überraschend wie die guten Leistungen weiterer NRW-Teams auf Platz 4 und 5 (BGC Dormagen und BGV Backumer Tal Herten). Dort hätte man z.B. auch den MSK Olching erwartet, 2010 Deutscher Schülermannschaftsmeister, jetzt 7., aber sicher 2012 im bayerischen Murnau wieder weiter vorn.

Bei den Abteilungsmeisterschaften ging es manchmal knapp zu:

**Minigolf:** Bei den Schülerinnen gewann auf den Betonbahnen Maike Haupt (BGV Backumer Tal Herten, 90), bei dieser DJM die „Minigolf-Emotion“ pur, zwei Schlag vor Lena Hengstler (1. BGC Singen) und Simone Werner (MGC Murnau, 97). Bei den Schülern verteidigte Marcel Waleska (MGC Göttin-



Emotion pur: Maike Haupt siegte bei den Schülerinnen.

gen, 84) seinen Titel von 2010, diesmal vor zwei Mainzern, nämlich Manuel Szablikowski und Marcel Berrens (beide 89, Manuel gewann das Stechen). Bei den Juniorinnen gewann mit Annika Dellmann (MSK Neheim-Hüsten, 85) die Deutsche Schülermeisterin von 2010 vor Vanessa Peuker (BGC Dormagen, 87) und Anne Bollrich (SG Arheilgen, 88). Bei den Junioren gab es sogar ein Doppelstechen. Um Platz 1 gingen Florian Becker (MSK Neheim-Hüsten) und der beste Spieler des Turniers, Thomas Höfler (MGF Waldshut), in die Verlängerung. Beide hatten 83 Schlag auf der Scorecard. Höfler schlug einen Pött an Bahn 1 daneben; Florian reichte dann eine sichere 2 zum Meistertitel. Das Stechen um Platz 3 gewann Lukas Eisleben (1. MGC Köln, 86) gegen Bastian Reichert (TV Niederstetten) durch ein Ass an Bahn 4.

**Miniaturgolf:** Rebecca Hoch (BGC Dormagen, 72) war die beste Schülerin, einen Schlag vor Maike Haupt und einen weiteren Schlag vor Jana Willnus (1. BGC Celle). Bei den Schülern entschied ein Stechen über die Plätze auf dem „Trepptchen“. Für die drei Sieganwärter waren jeweils 68 Schlag für die drei Meisterschaftsrunden notiert. Pascal Fischbeck (TSV Arendsee) gewann an der 4. Stechbahn gegen Christoph Fischer (1. MGW Spandau). An Bahn 3 war Thomas Sieber (MSK Olching) ausgeschieden und belegte Rang 3. Ein 21,0-Schnitt stand für Anne Bollrich zu Buche (63), die bei den Juniorinnen die Abteilungsmeisterschaft vier Schlag vor Annika Dellmann gewann, die

im Stechen um Platz 2 gegen Anna Rummelin (BSV Inzlingen) siegte. Andreas Schneider spielte auf den Eternitbahnen so stark wie Anne Bollrich (63), verlor dennoch gegen den neuen Deutschen Meister in dieser Konkurrenz, denn Thomas Höfler war noch zwei Schlag besser. Platz 3 ging an Nationalspieler Philip Lau vom MGF Hilzingen (64).

**Kombination:** Erst „am Ende der Meisterschaft weiß man, wer am meisten schafft“ (Fredl Fesl, Fußballlied): Bei den Schülerinnen war dies Maike Haupt (273), die den Titel von 2010 verteidigte. Sie war neun Schlag vor Lena Hengstler und sogar 19 Schlag vor Rebecca Hoch. Bei den Schülern war Marcel Waleska (259) ungefährdet, lag zehn Schlag vor dem nach Runde 4 auftrumpfenden Nico Knäulein (MSV Würzburg). Christian Zielaff (MGV Berger Feld, 273) schaffte durch eine 49er-Kombinationsrunde noch den Sprung auf Platz 3, zwei Schlag vor Elia Gohr, der durch eine 3 an Bahn 18 das Stechen um Platz 3 verpasste, und Pascal Fischbeck (beide TSV Arendsee, beide 275). Bei den Juniorinnen lief fast über das ganze Turnier ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Annika Dell-



Christian Zielaff: Platz 3 nach starker Schlussrunde in der Kombination

mann (252) und Anne Bollrich (254), das erst an der letzten Bahn entschieden wurde, als Anne zweimal an Bahn 18 „anklopfte“. Vanessa Peukers 263 Schlag für Platz 3 ist in Neheim-Hüsten gleichfalls ein beachtenswertes Ergebnis. Die Junioren-



Anne Bollrich: Platz 2 nach Entscheidung an der letzten Bahn



konkurrenz war trotz des berufsbedingten Fehlens von Weltmeister Robin Hettrich hochklassig besetzt und hatte am Ende einen erstklassigen Sieger. Thomas Höfler übernahm in der 2. Runde die Führung und gab sie danach nicht wieder her. Als Einziger bei der DJM blieb er unter dem 25er-Gesamtschnitt. Er lag elf Schlag vor der Konkurrenz. Philip Lau gewann das Stechen um Platz 2 gegen Lukas Eisleben. Nur einen Schlag dahinter lagen Florian Becker und Andreas Schneider, der die DJM 2010 gewonnen hatte.

Beim stimmungsvollen Abschlussabend im Wildwald Voßwinkel war das reichhaltige und gute Buffet (nach mehreren „Anläufen“) geplündert, als ein gut gelaunter „Chef-Organisator“ Christoph Dellmann das Mikrofon nahm und zur Ehrung der Sieger überleitete. Dass er dabei gleich drei Siegerpokale an die Spieler „seines“ MSK verteilen und dabei seine Tochter ehren durfte, war sicher ein besonderer Höhepunkt in der 44-jährigen Geschichte des Vereins. Dies ist aber auch die logische Folge einer nachhaltigen Jugendarbeit im Verein, die beispielsweise im Winter durch intensives Hallentraining fortgesetzt wird. Christoph Dellmann bedankte sich bei engagierten und fairen DJM-Teilnehmern, lobte die vielen hoch motivierten Helfer um Turnierleiter Sven Klöckener.

Volker Missonnier und DMV-Sportdirektor Michael Löhr zeichneten dann den NBV als erfolgreichsten Landesverband mit dem Wanderpokal aus. Missonnier reichte den Staffelstab von Neheim-



Thomas Höfler glänzte mit einer konstanten Leistung.

Hüsten an Murnau weiter, denn 2012 findet die DJM am Staffelsee statt. Mit Lagerfeuerromantik, vielen interessanten Gesprächen, mit Turnierverabredungen und diversen Facebook-Freundschaftsanfragen ging eine schöne DJM zu Ende. Ziele für 2012: Wiedersehen in Murnau, wieder tolle Leistungen, noch mehr Teilnehmer - denn jede DJM ist eine Reise wert.

Heiner Sprengkamp  
Redaktion Minigolf Magazin  
Fotos: Sven Klöckener, Achim Braungart Zink

Fachberatung  
Standortanalyse  
Planung & Design  
Bauausführung  
Gestaltung  
Zubehör

GOLF FOR ALL

**Tourgreen e.K.**  
Golfanlagenbau  
Grabenstrasse 2  
D - 96149 Breitengüßbach/Bayern

FON: 09544 - 987737  
FAX: 09544 - 9854767  
info@tourgreen.de  
www.tourgreen.de



# DM 2011 Allgemeine Klasse - Überraschung durch Christopher Jäck

Christopher Jäck, dieser Name war bisher eher einem kleinen Minigolfpublikum ein Begriff. Spätestens seit den Deutschen Meisterschaften im bayerischen Neutraubling kennt ihn die ganze Minigolfnation. Überraschend, aber durch sein starkes Spiel im KO-System verdient, gewann der Badische Meister die Deutsche Meisterschaft der Herrenkategorie.

Dabei hätte die Vorrunde für Jäck gar nicht glücklicher laufen können. Im Stechen mit Marco Henning (Tempelhofer MV) und Alexander Junkermann (MGC Dormagen-Brechten) zog der Mann vom BGC Singen in das KO-System der besten 16 ein.

Damit hatte der spätere Deutsche Meister nach eigenen Aussagen sein Ziel erreicht und konnte in der Folge frei aufspielen. Dies war angesichts der Aufgabe in der ersten KO-Runde auch nötig, denn dort wartete kein Geringerer als Mr. Zuverlässig, Alexander Geist vom Dauermeister BGS Hardenberg. Mit 5:2 überraschte Jäck den Mannschafts-europameister und gewann in den Folgerunden seine Duelle gegen Patrick Bothmann (Bochumer MC) und Danny Hense (MGC Köln).

Das Finale gegen Marcel Noack bot dann einen besonderen Spannungsbogen für die Zuschauer. Mit 2:0-Bahnen führte der Singener beim Wechsel auf die Miniaturgolfanlage, um dann schon auf 3:0 zu erhöhen. Doch wer zu diesem Zeitpunkt bereits an eine Entscheidung geglaubt hatte, sah sich getäuscht. Drei Bahnen in Folge reichten dem Mainzer Noack, um 4 Bahnen vor Schluss wieder auszugleichen.



Alexander Geist lieferte seine gewohnt starke Leistung ab.

Es dauerte bis zur letzten der 18 zu spielenden Bahnen, bis der Vizeeuropameister sich einen Fehlschlag am „gönnte“. Der „Schrägbreis“ wurde zur Entscheidungsbahn. Jäck verwandelte zum Ass und wusste gar nicht so recht wie ihm geschieht. er wirkte ebenfalls von diesem Triumph überrascht, nahm aber in seiner sympathischen Art die Glückwünsche an, bevor er bei der Dopingprobe ein paar Stunden Zeit bekam, sich seines Erfolges bewusst zu werden.



Christopher Jäck spielte vor allem auf Beton konstant stark.

Im kleinen Finale wartete Danny Hense auf eine Legende des Minigolfsports. Walter Erlbruch schaffte durch seine Siege gegen Dennis Kapke (SG Arheilgen) und Christian Fuchs (NMC Kelheim) den Sprung in das kleine Finale.

Dort ließ er dem Kölner keine Chance und gewann am Ende mit 6:3 die Bronzemedaille in einem hochklassigen KO-Match.

Die Organisation der Deutschen Meisterschaften in die Hände des BGC Neutraubling mit „Chef-Organisator“ Klaus Reinisch zu legen, erwies sich als Glücksgriff. Vom ersten Trainingstag an konnten sich die Teilnehmer gut aufgehoben fühlen. Jeder Wunsch wurde von den Lippen abgelesen. Eröffnungsfeier und Abschlussabend waren ein voller Erfolg und auch für Medienpräsenz sorgte der Verein. Nicht nur die schreibende Presse, sondern auch ein lokaler TV-Sender (TV Aktuell) war vor Ort. Dies lag vor allem an der perfekten „Vermarktung“ des lokalen Spitzensports. Corina Reinisch, Weltmeisterin von 2005, ist



Orga-Chef Klaus Reinisch bei seiner Eröffnungsrede



seit Jahren die Identifikationsfigur des Vereins und sorgte durch ihre vergangenen Erfolge für den nötigen Zündstoff.

Den fast folgerichtigen Meistertitel der Lokalmatadorin könnte man fast als Belohnung für die glänzende Arbeit des Vereins sehen, was aber der Leistung von Corina Reinsich keinesfalls gerecht würde. Schließlich war es die individuelle Weltklasse der Spitzenspielerinnen, die den Titel möglich machte. Vor allem auf der Betonanlage brannte die Favoritin ein Feuerwerk ab, der nur Alexander Geist auf Augenhöhe begegnen konnte. Am Ende stand ein Schnitt von 26,3 Schlägen auf dem Spielprotokoll, um Klassen besser als die Konkurrenz. Leider konnte sie diese Leistung auf der Miniaturgolfanlage nicht bestätigen, verlor hier Schläge gegen Bianca Oberweg, die die Vorrunde vor Reinsich abschloss. Die Revanche folgte dann im Finale. 6:2 dominierte



Die Vorrundenbeste Bianca Oberweg wurde am Ende Deutsche Vizemeisterin.



Corina Reinsich stand im Fokus der Medien.

die Bayerin ihre Gegnerin und durfte sich im Anschluss im Interview mit TV Aktuell ihre verdienten Glückwünsche abholen.

Nicole Warnecke schaffte im kleinen Finale den Sieg gegen Stefanie Kern und holte sich damit eine weitere Einzelmedaille für ihre Sammlung. Die Nominierung für die Weltmeisterschaften in Stockholm war die konsequente Folge für nun vier Jahre auf konstant hohem Niveau.

Die Leistung des Vereins könnte nun auch mit der Vergabe der Europameisterschaften 2014 belohnt werden. Eine Bewerbung dazu ist jedenfalls abgegeben und die Zusage dem Verein auf Grund der Leistung allemal zu gönnen.

Achim Braungart Zink  
Redaktion Minigolf Magazin  
Fotos: Achim Braungart Zink

ALL AROUND  
Fun-Sports  
MINIGOLF

Für Anlagenbetreiber  
Preiswerte Minigolfausstattung  
Bahnersatzteile  
Anlagenschläger und Bälle  
Scorekarten  
Hobbyspielerequipment  
und vieles mehr

Tel.: 0951/52705 ♦ Fax: 0951/52711 ♦ funsports@t-online.de ♦ www.fun-sports-germany.com



## Deutsche Seniorenmeisterschaften - Schweres Heimspiel

Corina Reinisch wurde als Lokalmatadorin in Neutraubling Deutsche Meisterin der Damenkategorie. Und auch bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Mainz rechneten viele Minigolfexperten mit zahlreichen Medaillen des Heimvereins.

Dies lag vor allem daran, dass in diesem Jahr einige „Neusenioren“ mit internationaler Erfahrung in den Reihen der Rheinhessen standen, allen voran Alice Kobisch, die noch 2009 in den Kreisen der Damen-Nationalmannschaft aktiv war. Dieses Jahr hatte sie bereits beim Seniorencup in Berlin die Möglichkeit in der Seniorenspitze reinzuschupern.

Mit Bernd Szabliowski und Roman Kobisch kamen zwei weitere ehemalige internationale Titelträger in den Kreis der Senioren. Grund genug also, um der Seniorenmannschaft der Mainzer eine Favoritenrolle auf den anspruchsvollen Heimanlagen zukommen zu lassen.

Doch eine Goldmedaille wurde es am Ende nicht. Zu unkonstant präsentierten sich die Mainzer vor allem auf der Betonanlage. 99 Schläge in Runde 4 waren einfach zu viel des Guten. Ganze 17 Schläge gab man damit auf den Titelverteidiger des VfM Berlin ab.

Die Folgerunden zeigten die Mainzer zwar Kampfgeist, spielten drei Runden wie entfesselt (68-81-70), um dann wieder mit „roten“ Runden auf beiden



Udo Rathje dominierte das Geschehen.

Anlagen in Rückstand zu geraten. Der VfM Berlin hielt dem Druck am Ende stand und konnte den Titel des Vorjahres mit 11 Schlägen Vorsprung verteidigen. Knapp mit einem Schlag Vorsprung gelang den Mainzern vor dem MGF Waldshut der Sprung auf den Silberrang.

In den Einzelkategorien sah es ähnlich aus. Weder



### Minigolf - Vom Freizeitspaß zum Leistungssport

Interessante Beschreibung der Entwicklung  
des Minigolfsports (359 Seiten)  
Preis: 16,00 EUR, (inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Bestellungen an:  
Minigolf Marketing GmbH  
Gabriele Liebig  
Panzerleite 49  
96049 Bamberg

oder an [geschaeftsstelle@minigolfsport.de](mailto:geschaeftsstelle@minigolfsport.de)

(Bitte geben Sie Name, Adresse und Lieferanschrift an!)



Alice Kobisch noch Roman Kobisch und Bernd Szablikowski konnten vollends überzeugen. Hingegen mischte sich Hannes Klee in den Kreis der Favoriten. Durch konstant gute Leistungen auf beiden Anlagen (Beton: 28,0, Miniatur: 23,0) holte er sich bei den Senioren I am Ende eine verdiente Bronzemedaille knapp hinter Markus Janßen.

Alles überragend spielte Udo Rahtje, der bereits beim Nationen-Cup in Künzell eine tolle Lesitung abgerufen hatte. 14 Schläge Vorsprung hatte er am Ende vor Markus Janßen, eine andere Welt. Chapeau!

Bei den Seniorinnen I sorgten die üblichen Verdächtigen für Furore. Gaby Rahmlow und Andrea Reinicke lieferten sich rundenlang ein enges Duell, bis sich Rahmlow in der letzten Betonrunde deutlich absetzen konnte und am Ende deutlich vor der Cuxhavenerin die Goldmedaille holte. Lokalmatadorin Alice Kobisch sicherte sich bei ihrer Premiere Bronze.

Bei den Seniorinnen II stand eine Titelverteidigerin erneut ganz oben. Birgit Stiebeling, für Cuxhaven in der Bundesliga aktiv, siegte deutlich vor Brunhilde Rahmlow und Anna Kalhöfer. Und die Vizemeisterin ist nun nicht mehr die Einzige, die zusammen mit ihrer „minigolfberühmten“ Tochter eine Deutsche Seniorenmeisterschaft spielt. Inge Kobisch, Mutter von Alice, errang den 4. Platz in der Alterskategorie II.

Die Senioren II wurden durch Heinz-Theo Giegel vom BGV Backumer Tal Herten dominiert. Mit 409 Schlägen lag er 18 Schläge vor der Konkurrenz aus Remsack und Künzell. Manfred Reinhardt und Manfred Kalisch holten sich die weiteren Medaillen.



Andrea Reinicke hielt das Duell gegen Gaby Rahmlow lange offen, am Ende wurde sie Vizemeisterin.

Wie lautet eine alte Weisheit: Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft!

Und so steht nach diesem erfolgreichen Event bereits die nächste Herausforderung an. Die Senioren-Europameisterschaften im hessischen Künzell.

Vielen Dank an den Ausrichter MGC Mainz und viel Erfolg dem MGC putter Künzell bei dieser besonderen Herausforderung!

Achim Braungart Zink  
Redaktion Minigolf Magazin  
Fotos: Achim Braungart Zink



## Game`N Fun Your partner in Minigolf

Produktion und Vertrieb von  
Minigolf-Anlagen und Zubehör.

Weitere Freizeit-Anlagen wie  
Pit-Pat und Adventuregolf.

Bahnensanierung durch unser  
Fachpersonal

Tel. + 49 (0) 751/22 919  
Fax + 49 (0) 751/17 462  
Internet: [www.gamenfun.de](http://www.gamenfun.de)  
e-mail: [service@gamenfun.de](mailto:service@gamenfun.de)

Game`N Fun  
Ruff Golfshop KG  
Bleicherstr. 16 A  
88212 Ravensburg



## Ballneuheiten 2010/1

RV 051 G= 43, H= 21, S=13  
Farbe: graublau

RV 055 G= 43, H= 21, S= 35  
farbe: braun

RV 484 G=60, H= 41, S= 24  
Farbe: schwarz

RV Spezial G=40, H= 59 S= 59  
Farbe: orange



## Minigolf: Ein attraktiver Sport für die ganze Familie

Minigolf ist familientauglich, das zeigen die Minigolf-Familienportfeste der DMV-Vereine. René Dippelhofer berichtet von einem aktuellen Event des MGC Mannheim:

Acht Familien mit insgesamt 32 Angehörigen versuchten auf der Vereinsanlage des 1. MGC Mannheim im Emil-Schilling-Minigolfpark den Minigolfball mit möglichst wenigen Schlägen im kleinen Loch zu versenken.

Die Familien im aktuellen Wettbewerb bestanden aus drei bis fünf Mitgliedern. Sie spielten eine Runde unter fachlicher Unterstützung eines Vereinsspielers. Das jeweils beste Ergebnis wurde in die Familienwertung aufgenommen. Mit dieser Regel werden Erfolgserlebnisse belohnt, Frustmomente beim Minigolf sind schnell vergessen. Und vor allem die jüngeren Familienmitglieder sind stolz darauf, wenn nicht sie, sondern die „Oldies“ das Streichergebnis liefern.

Das Familienteam Avanzini konnte sich den 1. Platz erspielen, gefolgt vom Familienteam Stammer. Um den 3. Platz wurde zwischen den Familienteams Hupp und Göbel gestochen. Das Stechen gewann die Familie Göbel.

Mit diesem Angebot wird versucht, mit Minigolf die Familiengemeinschaft zu stärken und gleichzeitig



Teilnehmer des Familienturniers in Mannheim

das Interesse am Minigolfsport zu wecken. Denn schließlich ist Minigolf der perfekte Sport für die ganze Familie, für alle Generationen – den wo sonst kann der Enkel mit der Ur-Oma in einer Mannschaft spielen? Minigolf kann damit ein Trendsetter im Familiensport sein.

Weitere Infos zum Minigolfsport in Mannheim finden Sie unter [www.mgc-mannheim.de](http://www.mgc-mannheim.de) und [www.faszination-minigolf.de](http://www.faszination-minigolf.de)

Das Familienturnier in Magdeburg mit 54 Teilnehmern erwies sich im Nachhinein als wichtiges Instrument zur Gewinnung von neuen Vereinsmitgliedern. Die Besten hatten schon mit Profiausrüstung trainiert. Am „Laby“ konnte man jeden Eingang nutzen und an einer Bahn, meist am Rohrhindernis, war es möglich, einen Vereinsspieler als Joker einzusetzen. Von dem wurde natürlich ein Ass erwartet – das klappt nicht immer ...

Besonders gut besetzt war die Schülerwertung. Konstantin Fuchs (29 Schlag) gewann vor Klaidas Baranauskas (36) und Oskar Wittkamp (39). Unter den Top 10 der Schüler-Rangliste waren viele ehemalige bzw. aktuelle Schüler von Thomas Schmeier. Einige seiner Schüler aus der Evangelischen Sekundarschule kamen gleich mit Familienanhang und räumten in der Einzel- und Familienwertung doppelt ab. Die Vereinsmitglieder hatten reichlich Preise gestiftet. Die Auswertung zeigte: Jeder hatte – unter Anleitung der Vereinsspieler – mindestens ein Ass gespielt, auch Jessica Weise, mit fünf Jahren die jüngste Spielerin (und jetzt mit sechs Jahren jüngstes Vereinsmitglied). Minigolf in Magdeburg, das heißt:

- ein schöner Sport
- in angenehmer Atmosphäre
- bei dem Spitzenleistungen auch für Anfänger möglich sind, wenn sie vernünftig angeleitet werden.

René Dippelhofer (MGC Mannheim)  
Michael Seiz und Heiner Sprengkamp (DMV)

Foto: MGC Mannheim

**Monrepos Grötzingler**  
GmbH & Co. KG

www.monrepos-gbr.de  
\*Pokale \*Glas \*Wimpel \*Caps \*Textilien \*Sonderanfertigungen

Monrepos Grötzingler GmbH & Co. KG  
Heutingsheimer Str. 1  
74321 Bietigheim-Blissingen  
07142 - 787 313 7



## Kinder-Ferienspiele in Bad Meinberg

Die evangelische Jugend Horn-Bad Meinberg führt jedes Jahr in den Sommerferien die so genannten Kinder-Ferienspiele durch. Hierbei geht es von sportlichen Aktivitäten wie Schwimmen oder Kegeln bis zu Töpferkursen usw. Seit wir vor drei Jahren bei der evangelischen Jugend Horn-Bad Meinberg angefragt hatten, ob sie nicht Lust hätte, ihr Angebot für die Ferienspiele um ein Kinderturnier im Minigolf auszuweiten, ist das Minigolfturnier fester Bestandteil der Kinderferienspiele.

Gleich am 1. Ferientag in NRW, war es dann schon so weit. Obwohl das Wetter erst mit Nieselregen und „strahlend grauem Himmel“ nichts gutes verheißen wollte, lockerte es gegen Mittag auf und es kam sogar die Sonne durch. Die Kinder trafen alle pünktlich auf unserem Platz ein und unser Sportwart, Frank Köhler, konnte um 15 Uhr mit einer kleinen Regelkunde und ein paar Tipps zum Spielen beginnen. Alle 15 anwesenden Kinder und die Betreuer hörten gespannt zu, um den einen oder anderen Tipp in den zu spielenden zwei Runden umsetzen zu können.

Dann war es so weit: Die Dreier-Gruppen starteten mit jeweils einem Betreuer (der die Schläge notierte) nacheinander weg. Die Kinder waren mit viel Spaß und Eifer bei der Sache und zwischen dem Spielen der einzelnen Bahnen wurde dann auch schon das

eine oder andere Eis verdrückt.

Für jedes Kind, das seine zwei Runden beendet hatte, gab es dann eine kleine Stärkung in Form von leckeren Bratwürstchen frisch vom Grill.

Nachdem alle Spielprotokolle ausgewertet waren, konnten wir gegen 18 Uhr zur Siegerehrung kommen, und somit auch die Frage beantworten wer nun die Sieger seien. Den 1. Platz belegte mit 97 Schlägen für zwei Runden Chris Capelle, gefolgt von Marlon Brinkschröder und Nico Perkuhn mit nur knapp über 100 Schlägen.

Alle Teilnehmer bekamen eine Teilnehmerurkunde mit dem Namen des Kindes und der erreichten Schlagzahl aus zwei Runden. Dann gab es für die Plätze 1 bis 6 je einen Minigolfball und die Plätze 1 bis 3 erhielten zusätzlich schöne Sachpreise.

Die Kinder hatten, genau wie wir, einen schönen und spaßigen Nachmittag, und wir freuen uns auf die Kinder-Ferienspiele im nächsten Jahr.

Ich denke Öffentlichkeitsarbeit der Vereine fängt bei den ganz Kleinen an, denn das ist (hoffentlich) unser Minigolf-Nachwuchs von morgen.

*Marco Gäbelein  
MGC Horn-Bad Meinberg*

**TEAM 4 ONE**  
SPORT | BUSINESS | PROMOTION

97996 Niederstetten \* Marktplatz  \* Tel. 07932/606500  
info@team4one.de \* www.team4one.de

Partner des   
**DMV**  
DEUTSCHER  
MINIGOLFSPORT  
VERBAND

Sonderkonditionen für Vereinsbedarf zu erfragen über:  
info@minigolfsport.de"



## Turnier und Erholung: Baltrum ist immer eine Reise wert



Schönlich begrüßt zeigt sich die Cobigolfanlage auf Baltrum.

Ab ins Auto, den Ostfriesenspieß hoch. Die Bäume werden kleiner, die Häuser spärlicher. Ein Schiff liegt im Hafen, die Leute klingen anders. Das Auto ist abgegeben, die Fahrkarte für 25 Euro gelöhnt und rauf auf's Schiff. Endlich: Baltrum. Mein letzter Besuch ist schon einige Jahre her. Aber runter vom Schiff, alte nette Bekannte begrüßen und schon ist es wieder da, das Baltrum-Feeling. Möwenschreie, salzige Luft, leichter Wind, Sonne auf dem Gesicht und Bälle im Gepäck.

Mit viel Glück kommt Andreas Wiards noch schnell auf eine Runde Cobigolf mit. Punkte zeigen, Bälle springen lassen, eigene auswählen. Die Balltasche ist voll mit zu langsamen Bällen. Die Cobibahnen sind nicht nur grün, sondern auch langsam. So mancher Verlegenheitsball wird zur Überraschung. Erinnerungen an Schläge kommen wieder hoch. Die Sonne geht langsam unter. Es ist windstill zwischen den Dünen. Ruhig. Baltrum halt.

Schnell noch die Kamera raus und ein paar Bilder machen. Wer weiß, wie morgen das Wetter so ist. Jetzt ist es wunderschön mild. Heute soll beim Ranglistenturnier die Melli sagenhafte 92 Schlag für die drei Runden gebraucht haben! Ich spiele morgen fast ganz ohne Training! Wird wohl auch ein Erlebnis! Schnell noch ein paar Notizen zu Bällen und Ablegepunkten und dann zurück zur Unterkunft. Rauf auf die Veranda und Seeblick mit Möwengeschrei und Windräderhintergrund genießen. Urlaub in Baltrum!

Urlaub heißt ja nicht immer schönes Wetter und bei mir schon gar nicht, dass ich spät aufstehe. Die Bäckerei macht auf Baltrum jeden Tag um 7 Uhr auf. Eine mir willkommene Möglichkeit, dort mein Frühstück einzunehmen. Danach auf den Cobigolfplatz, der etwa 200 m entfernt liegt. Schön auf der Düne entlang mit Blick auf die Nordsee.

Als ich morgens noch versuchte meinen Ball und Schlag für den „Mensch-ärger-Dich-nicht“ zu üben, schien die Sonne und die Sportjacke war zu warm. Als ich zwei schnelle Runden hinter mir hatte, um die Punkte von meiner gestrigen Trainerrunde mit

Andreas Wiards wieder zu finden, zogen immer mehr Wolken auf.

Um kurz nach 9 Uhr schickte Eva Weber die Startgruppe 1 (mit mir) auf die erste Runde des Nordseepokals. An Bahn 1 war mein Ablagepunkt nicht der richtige und so gelang der Start mit einer Drei. Es sollte nicht die letzte bleiben. Danach sah ich aber häufiger erst meine Notizen durch und nutzte die sinnvolleren Ablegepunkte. Unsere Startgruppe erwischte dann in der zweiten Runde der Regen: Unterbrechung. Bahnen besetzen, flitschen und weiter spielen. Unsere Gruppe schaffte kaum eine weitere Bahn, da war das Urlaubswetter wieder weg und der Regen wieder da: Unterbrechung! Diesmal länger. Der Wind frischte auf und es blieb für die weitere Zeit windig, kühl, bewölkt und zwischendurch sonnig.

Ich schaffte dann eine 111 auf drei Runden. Unter den Bedingungen ganz ordentlich. Viel besser mein Partner Gerno Grapengeter, er schaffte es unter den nicht einfachen Bedingungen eine 28er-Runde zu spielen und insgesamt 92 Schlag auf drei Runden zu erreichen. Gefolgt von Marco Bettger (102). Das Stechen um den dritten Rang konnte Dustin Raffler an Bahn 4 für sich entscheiden.

Nicole Warnecke, amtierende Deutsche Cobigolfmeisterin 2010 auf Baltrum, gewann bei den Damen mit 103 vor Melanie Willfroth (106), die die 92 vom Ranglistenturnier bei diesen Wetterbedingungen nicht wiederholen konnte.

Altsenior Helmut Glaser (Sulzfeld) ließ mit insgesamt 100 Schlag seinen Mitspielern keine Chance auf den Pokal. Einen Schlag besser war Thomas Beckmann und siegte damit bei den Senioren.

Die für Blau Gold Essen spielende Heike Spiekermann war die beste der beiden gestarteten Seniorinnen.

Die Rauschenbergerin Monika Rothe war als einzige Altseniorin gestartet. Ebenso wie der Schüler Semir Barke bei den Jugendlichen.

Platz 1 der Mannschaftswertung ging mit großem Vorsprung an das Team von Bergisch Land vor Wesel.

Die Siegerehrung konnte noch schnell zu Beginn der zweiten Halbzeit des laufenden letzten Spieltages der Fußball-Bundesliga von Eva Weber durchgeführt werden. In unregelmäßigen Abständen unterbrochen von Jubelrufen und Torschützennamen.

Ach ja, das Wetter blieb dann windig, aber sonnig. Die Musikband begann die Cobiparty einzuheizen.

Willi Hettrich  
NBV-Öffentlichkeitsbeauftragter  
Foto: Willi Hettrich

Alle Ergebnisse:  
[www.heinzspiekermann.de/files/wdm-turnier4\\_2011.pdf](http://www.heinzspiekermann.de/files/wdm-turnier4_2011.pdf)



## NBV - Westdeutsche Meisterschaften, Ligenspielbetrieb und Breitensport



### Westdeutsche Meisterschaft der Junioren

Den Jugendlichen machte am dritten Spieltag der Jugendrangliste in Neheim-Hüsten das Wetter zu schaffen. Das dritte Turnier, geplant als Kombiturnier an zwei Tagen über insgesamt fünf Kombirunden, kam am Samstag wegen des vielen Regens nicht über eine Kombirunde hinaus. Dafür dann am Sonntag herrlicher Sonnenschein und hohe Temperaturen, was so mancher Jugendliche irgendwann an seinen überlaufenden Bällen merkte.

Am Ende waren die Westdeutschen Meister:

- Junioren:** Marvin Neufeld (HMC Büttgen)  
**Juniorinnen:** Vanessa Peuker (BGC Dormagen)  
**Schülerinnen:** Maike Haupt (BGV Backumer Tal Herten) – sie wurde auch Deutsche Meisterin.  
**Schüler:** Niklas Pelz (BGSV Castrop)

Insgesamt war das Turnier eine gelungene Vorbereitung für die an gleicher Stelle stattfindende Deutsche Jugend Meisterschaft.

Alle Ergebnisse im Überblick:

[www.abt1.de/ergebnisse/neheim.pdf](http://www.abt1.de/ergebnisse/neheim.pdf)



Marvin Neufeld (HMC Büttgen), Westdeutscher Meister 2011

### Westdeutsche Meisterschaft der Cobigolfer

Die Westdeutsche Meisterschaft der Cobigolfer wurde in dieser Saison über sieben Spieltage ausgetragen. Westdeutsche Meister wurden:

- Schüler:** Björn Wirz (BGC Essen)  
**Jugend:** Jeremy Reinhardt (CGC Essen)  
**Damen:** Melanie Willfroth (KSV Baltrum)  
**Herren:** Dustin Raffler (CGC Essen)  
**Seniorinnen I:** Heike Spiekermann (CGC Essen)

- Senioren I:** Willi Hettrich (BGSV Castrop)  
**Seniorinnen II:** Ingeborg Schmitz (BGC Assindia Essen)  
**Senioren II:** Ernst Krause (KSV Baltrum)

Zunehmend erfreut sich die WDM der Cobigolfer des Zuspruchs aus anderen Abteilungen. Die Termine der jeweiligen Turniere sind auch so gelegt, dass Spielerinnen und Spieler aus den anderen Abteilungen teilnehmen können. So ergibt sich für manchen eine tolle Ergänzung zu seinen bisherigen Spielerfahrungen. Andere, die Terminprobleme bei den Deutschen Kombimeisterschaften oder Abteilungsmeisterschaften haben, können sich hier für eine „Deutsche“ qualifizieren. Die findet in diesem Jahr in Bad Hamm statt.

Mehr Infos zu den Ergebnissen findet man hier:

[www.heinzspiekermann.de/files/wdm-endstand\\_2011.pdf](http://www.heinzspiekermann.de/files/wdm-endstand_2011.pdf)



Die Sieger der Herrenkategorie: Mario Batke, Markus Kintermann, Thomas Batke, Dustin Raffler und Matthias Tornkowitz

### Sterngolf

Das kleine Grüppchen der Sterngolfer, die so manche hochklassigen Spielerinnen und Spieler hervorgebracht haben, spielen ihre Westdeutschen Meisterschaften über neun Turniere aus mit drei Streichergebnissen für jeden. Anschließend findet dann das „Titelturnier“ statt.

Attendorn war in diesem Jahr der Veranstalter. Ein nettes kleines Turnier, bei dem sich die „alten Bekannten“ wieder treffen, Erfahrungen aus der Vergangenheit austauschen und um die Titel spielen. In diesem Jahr trafen sich 58 Aktive. Das beste Ergebnis, auf der nicht leicht zu spielenden Attendorner Anlage erzielte der Jugendliche Jan Muckenhaupt mit 164 Schlag über sechs Runden. Außerdem gewannen:

- Schüler:** René Springob (SSC Attendorn)



**Damen:** Heike Hasenberg (SGC Hagen)  
**Herren:** Rainer Gellermann (SGC Hagen)  
**Seniorinnen I:** Ingeborg Grosso (BGC Gevelsberg)  
**Senioren:** Michael Becker (BGC Ennepetal)  
**Seniorinnen II:** Brigitte te Kamp (BGC Gevelsberg)  
**Senioren II:** Manfred Loewe (BGC Gevelsberg)

Mehr Infos unter: <http://system-sterngolf.de>

### Relegationen

Nach der Saison ist vor der Saison. Mannschaften werden gemeldet, Ligen werden zusammengestellt, Staffelleiter gesucht und gefunden und dann kommen für einige noch die Aufstiegsspiele. Die Cobigolfer und Sterngolfer sind davon aufgrund ihrer Abteilungsstruktur nicht betroffen. Die Miniaturgolfer haben für sich eine Möglichkeit gefunden, ohne Aufstiegsspiele auszukommen. Für die Minigolfer wurden die Aufstiegsspiele unnötig, aufgrund von nicht genutzten Möglichkeiten: Es blieben nur die notwendigen Mannschaftsmengen übrig.

Und dann war da noch die Relegation zur Regionaliga West. In diesem Jahr hieß es: Zwei aus drei. Der BGSV Castrop, der MGC Bad Salzuflen und der MSK Neheim-Hüsten spielten an zwei Tagen in Düsseldorf auf der Minigolf- und der Miniaturgolfanlage um zwei Plätze in der kommenden Regionaliga, und das mitten in der Urlaubszeit und einen Monat nach Saisonende. Am Ende war's ganz knapp, denn der MSK war auf Platz 2 mit gerade einmal fünf Schlag (1287) besser als der MGC Bad Salzuflen (1292). Der BGSV Castrop landete durch eine konstante Leistung auf Platz 1 (1267). Topleistungen boten Daniel Maar (BGSV) und Matthias Schröder (MGC, beide 196), die ebenso wie Alexander Völkel (MGC, 199) unter dem 25er-Kombi-Schnitt spielten.

Alle Ergebnisse: <http://nbv-minigolf.de/barel/zdmvrlw1112/result.htm>

### Breitensport

Der BGSV Castrop beteiligte sich an einer Aktion am benachbarten Freibad. Es wurde eine transportable Cobigolfbahn der Hammer



Familienaktion des BGSV Castrop im Freibad

ausgeliehen und auf dem Freibadgelände aufgebaut. Dort konnten zahlreiche Jugendliche und Erwachsene nach Herzenslust ihr Können testen. Dies taten sie auch mit teilweise großem Eifer und ganz viel Ehrgeiz. Teilweise unter Anleitung eines Mitgliedes der ersten Mannschaft des BGSV oder mit Unterstützung des aktuellen Westdeutschen Schülermeisters, Niklas Pelz, wurden reichlich Asses geschlagen. Wer es schaffte, die Bahn mit einem Ass zu meistern, konnte eine Freikarte für das Jubiläumsfest am 20. August 2011 gewinnen. Eine tolle Aktion zur Präsentation des Vereins.

### Service

#### NBV Info

Wer an Berichten aus dem NBV und Darstellungen zum Minigolfen interessiert ist, kann die Zeitschrift NBV Info abonnieren. Sie kostet 12 € für vier Ausgaben im Jahr und ist zu bestellen bei:

[minigolf-willi@web.de](mailto:minigolf-willi@web.de)

#### nNEWSLETTER

Aktuelle Infos aus dem Bereich des NBV werden in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Zurzeit mit Infos zu Vereinen und Pokalturnieren. Die nNEWSLETTER sind zu finden unter:

<http://nbv-minigolf.de/nbvinfo/newsletter.htm>

Willi Hetrich  
 NBV-Öffentlichkeitsbeauftragter  
 Fotos: Willi Hetrich

## UNSERE NEUHEITEN: 2011

- ✓ Caddy 2011
- ✓ Reisinger 29
- ✓ Zaugg weiß, blau
- ✓ Fun for Kids  
gelb, blau, grün, rot
- ✓ Tantogardens  
1950-2010
- ✓ Brücken-Ass 2
- ✓ Kosti Salonen
- ✓ Landshut  
2010



**SPORT REISINGER**

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf  
 Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09  
 email: [service@minigolf-reisinger.com](mailto:service@minigolf-reisinger.com)  
 online-shop: [www.minigolf-reisinger.com](http://www.minigolf-reisinger.com)  
[www.minigolf-reisinger.de](http://www.minigolf-reisinger.de)



## 15 Jahre Minigolf in Sachsen-Anhalt



Bei der Siegerehrung nach dem diesjährigen Abschlussturnier der Landesmeisterschaften hatte Susan Kottemer, die „gute Seele“ des Minigolfs in Sachsen-Anhalt und Betreiberin der Anlage in Magdeburg, viele Überraschungen parat. Alle Preise drehten sich um die Zahl 15, weil der Landesverband 1996 gegründet wurde und jetzt auf eine 15-jährige Geschichte zurückblickt. Derjenige etwa, der an einer bestimmten Bahn in drei (!) Runden 15 Schläge brauchte, brauchte darüber nicht zu verzweifeln, sondern konnte sich ebenso mit einem Preis trösten wie die Nr. 15 der Mitgliederliste der beiden großen Vereine. Diesen Gedanken wollen wir weiter vertiefen.

Die Gründungsversammlung unseres Landesverbandes fand am 2.6.1996 in Magdeburg statt, das erste Verbandsturnier des Landesverbandes startete am 21.9.1996 in Benneckenstein. Dieses Turnier musste in der zweiten Runde wegen Dauerregen abgebrochen werden und wurde somit nicht gewertet. Das erste gewertete Turnier fand am 12.10.1996 in Magdeburg statt. Mit dabei waren insgesamt 24 Spieler, davon war lediglich ein Teilnehmer 15 Jahre und jünger. Insgesamt standen am Jahresende 81 Namen in den Mitgliederlisten der Vereine, davon 7 im Alter von 15 Jahren und jünger. Über 54 Aktive haben an den Turnieren der Saison 1996/97 teilgenommen, davon 5 im Alter von 15 Jahren und jünger.

Zum Vergleich: Im Juli 2011 starteten beim Landesturnier in Magdeburg 36 Spieler, davon 11 im Alter von 15 Jahren und jünger. Insgesamt besteht die Minigolffamilie Sachsen-Anhalts aus 84 Personen, von denen 46 an den Turnieren teilnahmen. Besonders wichtig: Es spielten 2011 14 Spieler der Schülerkategorie mindestens ein Landesturnier – damit war diese Kategorie besser besetzt als die der Senioren I und II. Das Durchschnittsergebnis beim Landesturnier in Magdeburg vor 15 Jahren waren 47,7 Schlag, das beste Ergebnis waren 29 Schlag, damals Bahnrekord. 2011 spielte man im Schnitt 30,4, das beste Ergebnis erzielte Pascal Fischbeck (TSV Arendsee) mit 69 Schlag (Schnitt: 23,0). Kevin Leickel (MGF Magdeburg), mittlerweile 18-facher Landesmeister in der Herren- bzw.



Kevin Leickel vor der Deutschen Meisterschaft in Magdeburg

Gesamtwertung, fing mit 14 Jahren an, Minigolf zu spielen. Sein 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft System Miniaturgolf in Magdeburg 2009 war bislang der größte Erfolg für die Magdeburger Minigolfer. Patricia Fischbeck (TSV Arendsee) gewann 2010 die Bronzemedaille in der Miniaturgolfwertung bei der DJM in Berlin. Ein großer Erfolg war auch die Berufung von Henning Weißmann (TSV Benneckenstein), jetzt im Trikot des MGC Göttingen erfolgreich, ins Nationalteam bei der Jugend-Europameisterschaft 2004. In diesem Jahr haben wir uns besonders über den Doppelerfolg von Patricia und Pascal Fischbeck (TSV Arendsee) beim Jugendländerpokal in Neugattersleben und den Deutschen Meistertitel von Pascal bei der DJM 2011 (Schülerwertung System Miniaturgolf) gefreut.



Pascal Fischbeck bei der DJM 2011 in Neheim-Hüsten

Wir sind aber auch in Bezug auf die Veranstaltung wichtiger Turniere auf der Landkarte des DMV „angekommen“. Für uns als kleinen Verband waren die Organisation der Deutschen Meisterschaft 2009, des Jugendländerpokals 2011 und des 5. Bundesligaspieltages in Magdeburg echte Herausforderungen. Ich freue mich, dass wir diese mit tatkräftiger Unterstützung vieler Vereinsspieler, aber auch vieler Freunde und Förderer bewältigt haben. Alle zusammen können sich übrigens seit diesem Jahr auch an einem Minigolflied erfreuen, das der Magdeburger Minigolfer Uwe Rosenbaum getextet und dass Daniela Stefaniak und Reinhard Möws arrangiert und gesungen haben (zu hören auf: [www.minigolffreundemagdeburg.de](http://www.minigolffreundemagdeburg.de)).

*Minigolf ist unser Spiel  
Das kleine Loch im Kreis das Ziel  
Der Bahnrekord ist eingestellt  
Minigolf ist unsere Welt.*

Bahnrekord eingestellt oder neu aufgestellt, das gab's in dieser Saison mehrfach (z.B. in Arendsee: 19er-Runden durch Elia Gohr und Kevin Leickel, JLP Neugattersleben: eine 20 durch Pascal Fischbeck). Das alles sind gute Zeichen, dass es sportlich aufwärts geht. Wenn es uns gelingt, das Niveau in der Spitze zu halten und zu verbreitern, die Mitgliederzahlen so zu steigern wie die Zugriffszahlen auf unserer neuen Website [www.bv-sa.de](http://www.bv-sa.de) und wir als Minigolffamilie weiter so zusammenhalten, ist mir um die Zukunft nicht bange.

Text und Foto: Gerhard Jaenichen  
Vorsitzender BVSA



## Promi-Golfen beim BGC Diepholz



Wenige Tage zuvor war die Minigolfanlage des BGC Diepholz noch Austragungsort des sechsten Punktspiels der Damen in der Regionalliga Nord gewesen.

Nun trafen sich im Juli auf Einladung des Vereins Mitglieder der Stadtverwaltung, Kaufleute und viele Vertreter sozialer Einrichtungen, aber auch „ganz normale“ Bürger zum Promi-Golfen auf der wunderbar gepflegten und im schönen Müntepark gelegenen Anlage.

Wie „Fidi“, also Friedrich-Wilhelm Möller, als 1. Vorsitzender des Vereins bei der Begrüßung betonte, hat diese Veranstaltung Tradition und wird nun schon zum dreizehnten Mal ausgetragen.

Ausgestattet mit den wertvollen Tipps und der Unterstützung der Vereinsmitglieder begaben sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf eine Runde Minigolf – und ihnen war eine gesunde Portion Ehrgeiz nicht abzusprechen.

Bürgermeister Dr. Thomas Schulze bewies am meisten Ballgefühl und siegte mit hervorragenden 31 Schlägen. Dieses Ergebnis nötigte auch Fidi Möller großen Respekt ab. „Am liebsten hätte ich ihm gleich eine Eintrittserklärung in die Hand gedrückt, gute Unterstützung für die Herrenmannschaft können wir gebrauchen“.

Auf den beiden nächsten Plätzen landeten mit 37 Schlägen Volker Jürgens (SG-Vorsitzender u. Kulturring) und Wolfgang Heseding, Geschäftsführer der Persönliche Hilfen gGmbH mit 41 Versuchen.



Ein Teil des Diepholzer Platzes bei bestem Minigolfwetter

Unterschied, auf dem dritten Platz landete Dagmar Brinkmann-Schwieger.

Um gleich für das kommende Jahr bestens gerüstet zu sein, erhielten Sieger und Platzierte in diesem Jahr keinen Pokal, sie freuten sich über einen der limitierten Sonderbälle des BGC Diepholz, herausgebracht zum 25-jährigen Vereinsjubiläum vor zwei Jahren.

Sinn und Zweck dieses „Promi-Golfen“ ist jedoch, ganz nach dem Motto des Landkreises Diepholz „gut miteinander leben“, die Unterstützung einer sozialen Einrichtung der Gemeinde.

So waren alle Teilnehmer gerne bereit, pro ausgeführtem Schlag einen Obolus von 20 Cent in die Kasse zu zahlen. Aufgepeppt wurde dieser Betrag durch die ansehnliche Summe, welche die Vereinsmitglieder durch den Verkauf ihrer gestifteten Torten, Salate und Würstchen eingenommen hatten.

So freute sich am Ende eines schönen Tages nicht nur der BGC Diepholz über eine wieder einmal gelungene Veranstaltung, sondern auch der Verein „Persönliche Hilfen gGmbH“ über die stolze Summe von 580,- Euro.

Text und Fotos: BGC Diepholz

Mehr Informationen über den Verein:  
[www.bgc-diepholz.de](http://www.bgc-diepholz.de)



Vereinsvorsitzender Fidi Möller mit den Erstplatzierten

In der weiblichen Konkurrenz standen gleich zwei Damen auf dem Siegerpodest. Den ersten Rang teilten sich mit jeweils 46 Schlägen Petra Hage (Stadt Diepholz) und Hildegard Heuer (Behinderten-Sportler der SG Diepholz). Nur knapp geschlagen, ein einziger Fehlversuch mehr machte hier den





## Bochumer MC und Nestlé Schölller -Abenteuer Minigolf-

1999 begann für den Bochumer MC 1960 e.V. das „Abenteuer eigener Platz“. Seit Jahren stand die Anlage im Bochumer Stadtpark (Ortsteil Grumme) leer. Unter Mithilfe einiger fleißiger Helfer und der finanziellen Hilfe der Stadtwerke Bochum wurde der Platz in einen spielbaren Zustand gebracht. Die auf dem Platz stehende Hütte wurde notdürftig wieder hergerichtet, aber kurze Zeit später durch eine neue ersetzt. Diese stand noch nicht lange, da sabotierten ein paar ungebetene Gäste die neue Hütte. Der Verein zog ins benachbarte alte Milchhäuschen um, das jedoch eines nachts angezündet wurde. Der Betrieb war zeitweise nur notdürftig aufrecht zu erhalten, indem der Platzwart Schläger und Bälle aus seinem Auto ausgab.

Der Platz wird seit eh und je sehr gut vom Publikum angenommen. Nach Verhandlungen mit Stadtverwaltung und Stadtwerken wurde das alte, unter Denkmalschutz stehende Milchhäuschen mit hohem finanziellen Aufwand durch die Stadtwerke Bochum saniert. In diesem schmucken kleinen Eiscafé gibt es Erfrischungen, dort lässt sich gemütlich sitzen, das „Tortenpaket“ von Schölller und frisches Eis sichern ein gutes gastronomisches Angebot; abgepacktes Eis wird direkt am Platz verkauft. Das Milchhäuschen ist naturgemäß der gesellige Mittelpunkt des Vereinslebens. Für die Entwicklung der Gesamtanlage ist die Unterstützung von Nestlé Schölller eine wichtige Basis. In den Vertragsverhandlungen zeigte sich das Unternehmen flexibel und kundenfreundlich. Durch die Vorauszahlung von Rückvergütungen im Rahmen eines neuen 5-Jahres-Vertrages wurden Rahmenbedingungen für die Investitionen des Vereins und eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit rund um das Minigolfspiel geschaffen. Die Zusammenarbeit



Das Milchhäuschen: Anziehungspunkt im Bochumer Stadtpark

funktioniert „makellos“, so Vorstandsmitglied Bernd Aßmuth im Gespräch mit dem Minigolf Magazin. Dazu gehört, dass Herr Monien, der Außendienstler, immer dann vor Ort ist, wenn man ihn braucht.

Durch den Sponsorencup des Bochumer MC wird die Zusammenarbeit mit den Partnern gepflegt - nicht nur durch eine gepflegte Runde mit sportlichem Anreiz (Pokale für die drei Besten), sondern vor allem auch durch das gemütliche Zusammensein danach. Das erlaubt dann auch den Rückblick darauf, dass durch gemeinsame Anstrengung das „Abenteuer eigener Platz“ ein Happy-End fand.

Weitere Infos zum Bochumer MC:

[www.bochumer-mc.de](http://www.bochumer-mc.de)

Heiner Sprengkamp  
Redaktion Minigolf Magazin  
Foto: Achim Braungart Zink

Wir machen den **DRUCK**

**PRINT**  
more

[www.printandmore.info](http://www.printandmore.info)



# DMV-Fördermitglieder

Informationen zur Fördermitgliedschaft: [www.MinigolfSport.de](http://www.MinigolfSport.de)



TEAM4ONE  
SPORT BUSINESS PROMOTION



Allianz   
[www.allianz-stoecklein.de](http://www.allianz-stoecklein.de)



  
Druckerei Frank  
Qualität hat einen Namen



inventiv  
Consulting & Training



PRINT   
more



PingvinMinigolf  
[www.pingvin-minigolf.de](http://www.pingvin-minigolf.de)

Volker Müller  
Finanzdienstleistungen



MEHR WOLLEN WIR NICHT.

Putten in seiner schönsten Form!

# SPIELIGOLF

EINFACH NUR:

Frank Wiese  
Sport Bau Service  
Hans-Sachs-Str. 13  
80469 München  
Tel: 089/31202690  
Fax: 089/3193235  
www.spielgolf.com



Oder: Minigolf und SPIELIGOLF



Aus Minigolf wurde SPIELIGOLF:

